



Statistische Berichte Niedersachsen

Landesamt für Statistik
Niedersachsen

O II 3 - 5 - j / 2013

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013

Heft 3
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte



Niedersachsen

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu
- ... = Angabe fällt später an
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher
- D = Durchschnitt
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl
- s = geschätzte Zahl
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
E-Mail: dezernat22@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898-3116 (Karl-Heinz Strehlow)

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898-1132, 1134
Fax: 0511 9898-991134
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Postfach 910764
30427 Hannover

Erscheinungsweise: fünfjährlich
Erschienen im Mai 2016

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2016.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkung.....	4
Begriffserläuterungen	5
Beschreibung der in den Tabellen nachgewiesenen Einkommen, Einnahmen sowie Ausgaben	8

Abbildungen

A1 Vom Einkommen zum Sparbuch	13
A2 Haushaltsbruttoeinkommen und Konsumausgaben privater Haushalte je Monat 2013 nach dem Haushaltstyp	14
A3 Haushaltsbruttoeinkommen und Konsumausgaben privater Haushalte je Monat 2013 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen	14
A4 Ausgabefähiges Einkommen privater Haushalte je Monat 1998 bis 2013	15
A5 Quellen des Haushaltsbruttoeinkommens 2013 – monatlich je Haushalt –	15

Tabellen

1. Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte und dessen Hauptbestandteile nach ausgewählten Merkmalen.....	16
2. Haushaltsbruttoeinkommen, Steuern und Sozialabgaben, Haushaltsnettoeinkommen sowie das ausgabefähige Einkommen privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen.....	18
3. Ausgabefähiges Einkommen privater Haushalte und dessen Hauptbestandteile nach ausgewählten Merkmalen.....	20
4. Konsumausgaben privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Ausgabepositionen	22
5. Zeitreihe Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	24
6. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der Haushaltsgröße.....	26
7. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen	28
8. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013 nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen	30
9. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013 nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen	32
10. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013 nach dem Haushaltstyp	34
11. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013 von Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)	36
12. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013 nach dem Wohnverhältnis.....	38
13. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013 nach Durchschnittswert und Median	40

Vorbemerkung

Im Zeitabstand von fünf Jahren führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS)¹⁾ durch, zuletzt im Jahre 2013.

Befragt werden private Haushalte, die freiwillig gegen Zahlung einer finanziellen Anerkennung an der Erhebung mitwirken. Die Erhebung gliedert sich in folgende Teile:

„**Allgemeine Angaben**“ mit Fragen zur Zusammensetzung des Haushalts, der Wohnsituation sowie der Ausstattung des Haushalts mit Gebrauchsgütern (Stichtag: 1. Januar des jeweiligen Jahres),

„**Geld- und Sachvermögen**“ mit Fragen zur Vermögenssituation des Haushalts (Stichtag: 1. Januar des jeweiligen Jahres),

„**Haushaltsbuch**“, in das der Haushalt drei Monate lang seine Einnahmen und Ausgaben einträgt,

„**Feinaufzeichnungsheft**“ für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (NGT), in das jeder fünfte an der EVS beteiligte Haushalt einen Monat lang alle Ausgaben sowie die gekauften Mengen für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren einträgt.

Für jeden Erhebungsteil wurde den Haushalten eine separate Unterlage zur Verfügung gestellt. Aus den Ergebnissen wurden bzw. werden Auswertungen für Statistische Berichte in sechs einzelnen Heften vorgenommen:

- Allgemeine Angaben:
Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern - O II 1
Wohnsituation privater Haushalte - O II 1 Sonderheft
- Geld- und Sachvermögen:
Geld- und Immobilienvermögen sowie Schulden privater Haushalte - O II 2
- Haushaltsbuch:
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte - O II 3
Aufwendungen privater Haushalte für den privaten Konsum - O II 4
- Feinaufzeichnungsheft:
Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren - O II 5.

Das vorliegende Heft basiert auf dem Kernstück der EVS, dem Haushaltsbuch, und enthält Ergebnisse zu den Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte. Die Ergebnisse 2013 basieren auf den Aufzeichnungen von 5 246 niedersächsischen Haushalten, die auf die Gesamtheit von rund 3,8 Millionen Haushalten hochgerechnet wurden.

1) Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz über die Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 708-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, das durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294) geändert worden ist, in Verbindung mit Artikel 2 der Verordnung vom 26. März 1991 (BGBl. I Seite 846) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I Seite 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I Seite 2749) geändert worden ist.

Weiterführende Informationen über die EVS können Sie den jeweiligen Qualitätsberichten des Statistischen Bundesamtes entnehmen. Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.destatis.de (ZAHLEN & FAKTEN → Gesellschaft & Staat → Einkommen, Konsum, Lebensbedingungen, Wohnen) und auf unserer Homepage www.statistik.niedersachsen.de (Themenbereiche → Haushalte, Familien, Mikrozensus → EVS).

Auf- und Abrundungen

Die maschinell erstellten Ergebnisse wurden bei der Hochrechnung ohne Rücksicht auf die Endsumme auf beziehungsweise abgerundet. Bei der Summierung von Einzelangaben sind daher geringfügige Abweichungen in der Endsumme möglich.

Fehlerrechnung

Genauere Fehlerrechnungen liegen noch nicht vor. Für die Ergebnisdarstellung wurde das bislang praktizierte Vorgehen angewendet: Danach werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht. Der relative Standardfehler wird dann auf über 20 % geschätzt. Diese Angaben werden als „/“ ausgewiesen.

Sind 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung der entsprechenden Durchschnittswerte beteiligt, werden die Werte in Klammern gesetzt (Hinweis auf die eingeschränkte Belastbarkeit). Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 % und 20 % ausgegangen werden.

Bei Werten ohne zusätzliches Symbol kann der relative Standardfehler bis zu 10 % betragen.

Die Übersicht zeigt den Zusammenhang zwischen dem Näherungswert für den relativen Standardfehler v des hochgerechneten Ergebnisses und der Zahl der erfassten Haushalte je Tabellenfeld:

Zahl der erfassten Haushalte	Näherungswert für relativen Standardfehler v in %
4	50,0
9	33,3
16	25,0
25	20,0
36	16,7
50	14,2
100	10,0
500	4,5
1 000	3,2

Hochrechnung

Aus den einzelnen Erhebungsteilen der EVS 2013 lagen auswertbare Unterlagen über folgende Haushaltsanzahlen vor:

Erhebungsteil	Anzahl
Allgemeine Angaben	5 547 Haushalte
Geld- und Sachvermögen	5 180 Haushalte
Haushaltsbuch	5 246 Haushalte
Feinaufzeichnungsheft	Auswertung läuft noch

Mit der Hochrechnung werden die Stichprobendaten so gewichtet, dass die hochgerechneten Ergebnisse mit den aus dem → **Mikrozensus** bekannten Daten in der Grundgesamtheit übereinstimmen. Die Hochrechnungsfaktoren der EVS 2013 werden durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet.

Dieses Verfahren bietet die Möglichkeit, die Stichprobendaten an die Randverteilungen mehrerer Merkmale anzupassen. Die Daten der EVS 2013 werden getrennt für das Bundesgebiet und die Länder hochgerechnet.

Bundesspezifische Hochrechnung: Die Ergebnisse für Deutschland insgesamt basieren auf einer Hochrechnung, die auf die Genauigkeit des Ergebnisses für das gesamte Bundesgebiet hin optimiert ist. Bei dieser Hochrechnung auf Bundesebene werden besonders viele Strukturdaten berücksichtigt.

Getrennte Hochrechnung der einzelnen Erhebungsteile: Für jeden einzelnen Erhebungsteil (Allgemeine Angaben, Geld- und Sachvermögen, Haushaltsbuch, Feinaufzeichnungsheft für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren) wird eine getrennte Hochrechnung durchgeführt. Als Hochrechnungs- und Anpassungsrahmen dient der jeweils zum Zeitpunkt der Hochrechnung aktuell vorliegende Mikrozensus.

Bei der Hochrechnung der Haushaltsbücher und Feinaufzeichnungshefte wird zusätzlich das Quartal berücksichtigt.

Teilmengen

Sind sämtliche Teilmengen der Gesamtmenge in einer Tabelle dargestellt, werden diese mit „davon“ gekennzeichnet. Sind nur einige ausgewählte Teilmengen der Gesamtmenge aufgeführt, wird diesen „darunter“ vorangestellt. Aneinandergereihte Teilmengen verschiedener nicht zu summierender Merkmale der Gesamtmenge sind mit „und zwar“ bezeichnet.

Begriffserläuterungen

Andere Ausgaben

Dazu zählen freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsprämien/-beiträge (z. B. Private Krankenversicherungsbeiträge, Kfz-Versicherung), sonstige geleistete Übertragungen, Ausgaben für die Tilgung und Verzinsung von Krediten, Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen sowie sonstige andere nicht genannte Steuern (z. B. Kfz-Steuer).

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen

Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen privater Haushalte werden ermittelt, indem zum Haushaltsnettoeinkommen die Einnahmen aus dem Verkauf von Waren (z. B. Verkauf von Gebrauchtwagen) sowie die sonstigen Einnahmen (z. B. Lottogewinne, Einnahmen aus der Einlösung von Leergut und Flaschenpfand) addiert werden. Die ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen werden auch als verfügbares Einkommen bezeichnet.

Im verfügbaren Einkommen nicht enthalten sind Einnahmen aus der Auflösung und Umwandlung von Vermögen (Sach- und Geldvermögen) sowie aus Kreditaufnahmen.

Ausgaben für Nicht-Konsumzwecke (siehe „Übrige Ausgaben“)

Ersparnis

Die Bruttoersparnis der privaten Haushalte ergibt sich aus den Ausgaben für die Bildung von Geld- und Sachvermögen zuzüglich der Rückzahlung (Tilgung) von Krediten. Die Nettoersparnis der privaten Haushalte resultiert aus der Bruttoersparnis abzüglich der Einnahmen aus der Auflösung von Geld- und Sachvermögen und aus Kreditaufnahmen abzüglich der Zinszahlungen für Baudarlehen und Konsumentenkredite.

Haupteinkommensbezieher und -bezieherin

Durch die Festlegung einer Haupteinkommensperson lassen sich Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand, → **soziale Stellung**) einheitlich gliedern. Als Haupteinkommensbezieher und -bezieherin gilt grundsätzlich die Person (ab 18 Jahren) mit dem höchsten Beitrag zum → **Haushaltsnettoeinkommen**.

Haushalt

Eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich allein wirtschaftet, bildet ebenso einen Haushalt wie eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören. Diese müssen in der Regel zusammen wohnen und über ein oder mehrere Einkommen beziehungsweise Einkommensteile gemeinsam verfügen sowie voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden.

Zeitweilig vom Haushalt getrennt lebende Personen gehören zum Haushalt, wenn sie überwiegend von Mitteln des Haushalts leben oder wenn sie mit ihren eigenen Mitteln den Lebensunterhalt des Haushalts bestreiten.

Haus- und Betriebspersonal, Untermieter und Untermieterinnen sowie Kostgänger und Kostgängerinnen zählen nicht zum Haushalt, in dem sie wohnen beziehungsweise gepflegt werden, auch nicht Personen, die sich nur zu Besuch im Haushalt befinden.

Generell nicht in die Erhebung einbezogen sind Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Anstalten, zu denen neben den Personen in Alters- und Pflegeheimen die Angehörigen der Bereitschaftspolizei, der Bundespolizei und der Bundeswehr gehören, soweit diese nicht einen ständigen Wohnsitz außerhalb der Kaserne haben. Obdachlose nehmen nicht an der Erhebung teil.

Haushalte, deren monatliches → **Haushaltsnettoeinkommen** 18 000 Euro und mehr beträgt, werden nicht in die Aufbereitung einbezogen, da diese nicht beziehungsweise in viel zu geringer Zahl an der Erhebung teilnehmen.

Haushaltsbruttoeinkommen

Alle Einnahmen der Haushalte aus (selbstständiger und un-selbstständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nichtöffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Das Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit enthält nicht die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

In die Einnahmen aus Vermögen wurde internationalen Gepflogenheiten folgend eine so genannte unterstellte Eigentümermiete eingerechnet. Hierbei wird deren Nettowert berücksichtigt. D. h., Aufwendungen für die Instandhaltung des selbstgenutzten Wohneigentums werden vom errechneten Eigentümermietwert abgezogen. In Einzelfällen kann dies bei entsprechend hohen Aufwendungen einzelner Haushalte zur Nachweisung negativer Eigentümermietwerte bzw. Vermögenseinnahmen führen.

Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 01.01.2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 01.01.2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung.

Haushaltstyp

Ergebnisse werden für folgende Haushaltstypen nachgewiesen:

- Alleinlebende (Frauen, Männer)
- Alleinerziehende (mit Kindern)
- (Ehe-)Paare (ohne Kinder, mit Kind(ern))
- Sonstige Haushalte (hier gibt es über die in den vorstehenden Haushaltstypen genannten Personen hinaus weitere Haushaltsmitglieder, z. B. Schwiegereltern, volljährige Kinder).

Als Kinder zählen alle ledigen Kinder unter 18 Jahren (auch Adoptiv- und Pflegekinder) der Haupteinkommenspersonen oder deren (Ehe-)Partner und (Ehe-)Partnerinnen beziehungsweise gleichgeschlechtlichen Lebenspartner und -partnerinnen. Bei der Auswertung sind die nichtehelichen Lebensgemeinschaften einschließlich der gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften den Ehepaaren gleichgestellt.

Miete/Eigentüermietwert (unterstellte Miete)

Die von den Haushalten erfragten Mietzahlungen für Haupt- und Zweitwohnungen beinhalten die kalten Betriebskosten (Abwassergebühren, Müllabfuhr usw.), jedoch nicht die Umlagen für Heizung und Warmwasser.

Haushalten, die in den eigenen vier Wänden wohnen, wird ein berechneter so genannter Eigentümermietwert unterstellt. Dieser errechnete Wert soll der Durchschnittsmiete nach Wohnungsgröße und -ausstattung vergleichbarer Mietwohnungen, reduziert um die getätigten Ausgaben für den Erhalt des selbst genutzten Wohnraums, entsprechen. Der fiktive Eigentümermietwert ist auf der Einnahmeseite Bestandteil des Einkommens aus Vermögen und auf der Ausgabenseite in den Ausgaben für Miete enthalten.

Mikrozensus

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte Zufallsstichprobe und mit einem Auswahlsatz von 1 % der Bevölkerung die größte Haushaltsstichprobe in Deutschland. Die Auswahleinheiten des Mikrozensus sind künstlich abgegrenzte Flächen (so genannte Auswahlbezirke). Erhebungseinheiten sind alle in den Auswahlbezirken wohnenden Haushalte und alle Personen in diesen Haushalten.

Zwischen der EVS und dem Mikrozensus besteht eine enge Verknüpfung. Der Mikrozensus wird zur Bestimmung des Quotenplans der EVS herangezogen und dient außerdem als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung der EVS.

Private Konsumausgaben

Bei der Ermittlung der Privaten Konsumausgaben im Rahmen der Wirtschaftsrechnungen wird vom so genannten Marktentnahmekonzept ausgegangen. D. h., es werden ausschließlich die Ausgaben für Käufe von Waren und Dienstleistungen nachgewiesen, die am Markt realisiert werden (können). Dazu zählen auch bestimmte unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen zu Güns-

ten ihrer Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen sowie Sachentnahmen von Selbstständigen aus dem eigenen Betrieb.

Der Private Konsum nach dem Marktentnahmekonzept umfasst auch die Käufe von Sachgeschenken für haushaltsfremde Personen sowie die Ausgaben für den eigenen Garten und für die Kleintierhaltung (z. B. für den Kauf von Sämereien oder von Futter).

Bei im Haushalt selbst produzierten oder zubereiteten Gütern erscheint nach dem Marktentnahmekonzept nur der Wert der bezogenen Materialien, Substanzen, Zutaten usw.

Nicht erfasst wird der Wertzuwachs durch die Be- oder Verarbeitung im Haushalt.

Nicht zu den Privaten Konsumausgaben gerechnet werden Sachgeschenke anderer privater Haushalte. Eine Ausnahme bilden lediglich so genannte Deputate (z. B. Bier für Brauereibeschäftigte, Energie/Brennstoffe für Beschäftigte im Bergbau/in Energieunternehmen). Diese Sachleistungen werden mit Durchschnittspreisen bewertet und den entsprechenden Ausgaben für den Privaten Konsum hinzugerechnet. Güter, die Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen an ihre Beschäftigten zu Vorzugspreisen abgeben, werden auch nur in dieser Höhe verbucht.

Nicht in den Privaten Konsumausgaben enthalten sind die Zahlung von direkten Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie die Tilgung und Verzinsung von Krediten. Ebenfalls nicht enthalten sind Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie die Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen.

Soziale Stellung der Haupteinkommensbezieher und -bezieherinnen

Die soziale Stellung der Haupteinkommensperson richtet sich nach deren Haupterwerbsstatus. Nach dem Hauptstatuskonzept ordnet sich das Haushaltsmitglied derjenigen sozialen Stellung zu, die überwiegend für die eigene Lebenssituation zutrifft.

Die sozialen Stellungen wurden bei der EVS 2013 zu folgenden Gruppen zusammengefasst:

Selbstständige: Gewerbetreibende und selbstständige Landwirte und Landwirtinnen sowie freiberuflich Tätige.

Beamte und Beamtinnen (auch in Altersteilzeit): Hierzu zählen auch Richter und Richterinnen, Berufs- und Zeitsoldaten und -soldatinnen sowie Wehrdienstleistende.

Angestellte (auch in Altersteilzeit): Hierzu zählen auch kaufmännische und technische Auszubildende, Personen im Bundesfreiwilligendienst beziehungsweise im freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr.

Arbeiter und Arbeiterinnen: Hierzu zählen auch gewerbliche Auszubildende.

Arbeitslose: Personen, die arbeitslos oder arbeitsuchend bei der Agentur für Arbeit gemeldet sind, sowie Umschüler und Umschülerinnen, die Leistungen von der Agentur für Arbeit erhalten.

Nichterwerbstätige: Zusammenfassung der Haushalte von Pensionären und Pensionärinnen, Rentnern und Rentnerinnen, Sozialhilfeempfängern und -empfängerinnen, Alenteilern und Alenteilerinnen, nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehende Personen, die vom eigenen Vermögen (Vermietung, Verpachtung) oder von privaten Unterstützungen und dergleichen leben sowie Studierende, die einen eigenen Haushalt führen.

Die Zuordnung zur Gruppe der Nichterwerbstätigen erfolgt auch dann, wenn kleinere oder unregelmäßige Einkünfte aus Erwerbstätigkeit vorhanden sind.

Bei Personen in Elternzeit mit einem ungekündigten Arbeitsvertrag gilt die soziale Stellung vor Antritt des Erziehungsurlaubes.

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1998 (SEA 98)

Die SEA-Systematik ist die nationale Klassifikation der Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte. Sie wurde in Anlehnung an die internationale Klassifikation der Verwendungszwecke (COICOP – Classification of individual consumption by purpose) festgelegt. Mit ihrer Hilfe können die erhobenen Daten zu den Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte geordnet erfasst, nachgewiesen und verglichen werden. Damit ist eine weitgehende internationale Vergleichbarkeit ohne längere Umschlüsselung sichergestellt.

Verfügbares Einkommen (siehe Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen)

Übrige Ausgaben

Neben den Privaten Konsumausgaben tätigen private Haushalte weitere Ausgaben, die als so genannte „Übrige Ausgaben“ bzw. Ausgaben für Nicht-Konsumzwecke erfasst werden. Zu diesen zählen u. a. freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Beiträge für private Krankenversicherungen, Pensions-, Alters- und Sterbekassen sowie Ausgaben für Kraftfahrzeug-, Hausrat-, Haftpflicht-, Unfall- und weitere Versicherungen.

Zu den übrigen Ausgaben gehören ebenfalls Kraftfahrzeug-, Hunde-, Erbschafts- bzw. Schenkungsteuer. Zinsen für Kredite und sonstige geleistete Übertragungen (z. B. Geldgeschenke, Unterhaltszahlungen) sind ebenfalls Bestandteil der übrigen Ausgaben, ebenso eventuell in den Haushaltsbüchern aufgetretene statistische Differenzen. Diese entstehen, wenn in Einzelfällen bestimmte kleine Beiträge nicht eingetragen werden, weil sich z. B. die buchführende Person an diese Ausgabe nicht mehr erinnert, Wechselgeld nicht korrekt zurückgegeben oder Geld unbemerkt verloren wurde. Aber auch Einnahmen können vergessen werden.

Beschreibung der in den Tabellen nachgewiesenen Einkommen, Einnahmen sowie Ausgaben

Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlohn/-gehalt (einschließlich Orts-, Familien-, Überstundenzuschlag, Nachzahlungen, ohne einmalige Zahlungen, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers, Kindergeld) - Altersteilzeitentgelt (Grundgehalt und Aufstockungsbetrag) - Einmalige Zahlungen (z. B. Weihnachts-, Urlaubsgeld) - Vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers - Abfindungen - Gewinnbeteiligungen (z. B. Bonuszahlung, Erfolgsprämien) - Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung - Sonstige Einkommen (z. B. Fahr- und Essensgeldzuschüsse, private Nutzung des Dienstwagens, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld des Arbeitgebers) - Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung sowie zur Pflegeversicherung bei freiwilliger oder privater Krankenversicherung - Einnahmen aus Nebenerwerbstätigkeit (auch Aushilfs-, Ferien- und Minijobs, Aufwandsentschädigungen)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Privatentnahmen von Selbstständigen und Landwirten (hauptberuflich) und sonstige Einnahmen von nebenberuflich Selbstständigen (z. B. als Vermögensverwalter/-in aus Aufsichtsratsstätigkeit)
Einnahmen aus Vermögen	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen (auch Mietwert von Eigentümerwohnungen, -häusern, Garagen und Stellplätzen) - Unterstellte Mietzahlungen (Wohneigentum) für Eigentümerwohnungen, -häuser als Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnungen (ohne Betriebskosten, Heizkostenpauschale und Garagenmiete) - Zinsgutschriften abzüglich der evtl. Zinsabschlagsteuer - Dividenden, Ausschüttungen
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	<ul style="list-style-type: none"> - (Brutto-)/Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene - (Brutto-)/Renten berufsständischer Versorgungswerke, landwirtschaftlicher Alterskassen, Landabgaberenten einschließlich Hinterbliebenenrenten - Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung - (Brutto-)/Renten der Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes (VBL) aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene - Renten der gesetzlichen Unfallversicherung, der Kriegsopferversorgung aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene - Übertragungen der gesetzlichen Krankenversicherung (z. B. Krankengeld) - (Brutto-)/Pensionen aus eigenem Anspruch bzw. für Hinterbliebene (einschließlich einmaliger Zahlung, z. B. Weihnachtsgeld) - Übertragungen der gesetzlichen Arbeitsförderung und sonstige Übertragungen der Sozialversicherung (z. B. ALG I, ALG II (Hartz IV) und Sozialgeld, Kurzarbeitergeld, Umschulungsgeld) - Übertragungen der Gebietskörperschaften, z. B. Kindergeld, Mutterschaftsgeld, Wohngeld, Unterhaltsvorschussleistungen, Sozialhilfe, Elterngeld/Erziehungsgeld, BAföG, Auslandsrenten, Lastenausgleichsrenten, sonstige Zahlungen aus öffentlichen Kassen z. B. Heizkostenzuschuss, Erstattungen von Steuern, Beihilfen im öffentlichen Dienst

Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlungen	<ul style="list-style-type: none"> - (Brutto-)Werks- bzw. Betriebsrenten (einschließlich Hinterbliebenenrente) und -unterstützungen aus eigener früherer Erwerbstätigkeit und sonstigen Ansprüchen (auch Sachbezüge) - Erstattungen und Leistungen privater Versicherungen (z. B. private Unfall-, Kranken-, Kfz- und Schadensversicherungen) - Streikunterstützungen - Geldgeschenke, Unterhaltszahlungen, sonstige Unterstützungen von anderen privaten Haushalten (auch Leibrenten), Beihilfen und Unterstützung von Kirchen, Gewerkschaften und anderen Organisationen und Einnahmen aus anderen Quellen (z. B. Lottogewinn, Blutspende) - Kapitalauszahlungen aus Erbschaften - Auszahlungen privater Alters-, Pensions- und Sterbekassen (ohne Lebensversicherungen)
Einnahmen aus Untervermietung	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmen aus Untervermietung
Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	<ul style="list-style-type: none"> - Vom Arbeitgeber einbehaltene Einkommen-, Lohnsteuer - Vom Arbeitgeber einbehaltene Kirchensteuer - Solidaritätszuschlag, sonstige Einkommensteuer
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (Arbeitnehmeranteil) - Pflichtbeiträge zur sozialen Pflegeversicherung, auch der freiwillig Versicherten (Arbeitnehmeranteil) - Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (Arbeitnehmeranteil) - Arbeitslosenversicherung (Arbeitnehmeranteil)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	<ul style="list-style-type: none"> - Einnahmen aus dem Verkauf von Waren aus dem Haushalt (z. B. Pkw, Möbel, Kleidung – aber kein Schmuck) oder selbst erzeugter Waren (z. B. von Strickwaren, Bastelarbeiten, eingekochtem Obst)
Sonstige Einnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Rückvergütung auf Warenkäufe (z. B. Flaschen-, Dosenpfand) - Einnahmen aus Rückzahlungen von Ausgleichszahlungen wegen der Rückübertragung von Immobilieneigentum - Sonstige Erstattungen a. n. g. (z. B. Energiekosten) - Einnahmen aus Spesen und dienstlichen Erstattungen
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/ Krediten <ul style="list-style-type: none"> • Einnahmen aus der Auflösung bzw. Verminderung von Sachvermögen • Einnahmen aus der Auflösung bzw. Verminderung von Geldvermögen • Einnahmen aus Kreditaufnahme 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkauf von privaten (nicht betrieblichen) Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen - Veräußerung von Grundvermögen - Privatentnahme aus dem Verkauf von Betriebsvermögen - Verkauf von Gold u. a. Edelmetallen (Schmuck, Barren und Münzen, soweit gesetzliches Zahlungsmittel) - Abhebungen vom Sparbuch, von Termin- und Festgeldkonten - Auszahlungen von Guthaben bei Bausparkassen - Verkauf von Wertpapieren, Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen - Laufende Einnahmen aus privaten Lebens- und Rentenversicherungen - Einmalige und unregelmäßige Einnahmen aus Lebens-, Ausbildungs-, Aussteuer- und Sterbegeldversicherungen - Einnahmen aus der Rückzahlung von an Dritte ausgeliehenen Geldern - Einnahmen aus Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen zur Finanzierung von Haus- und Grundbesitz - Einnahmen aus Raten- bzw. Konsumentenkrediten

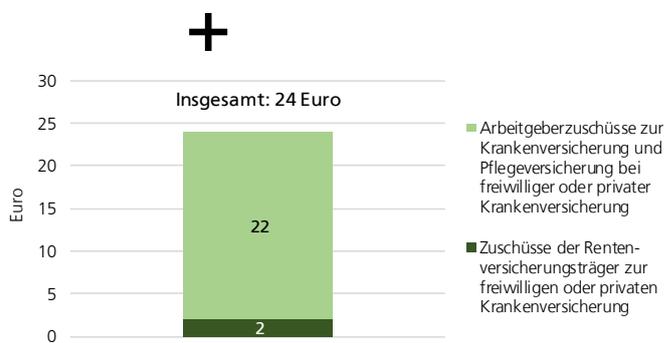
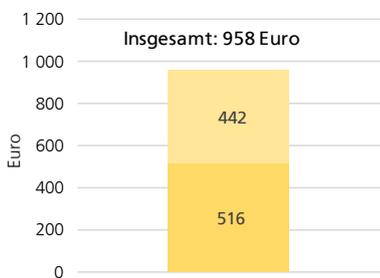
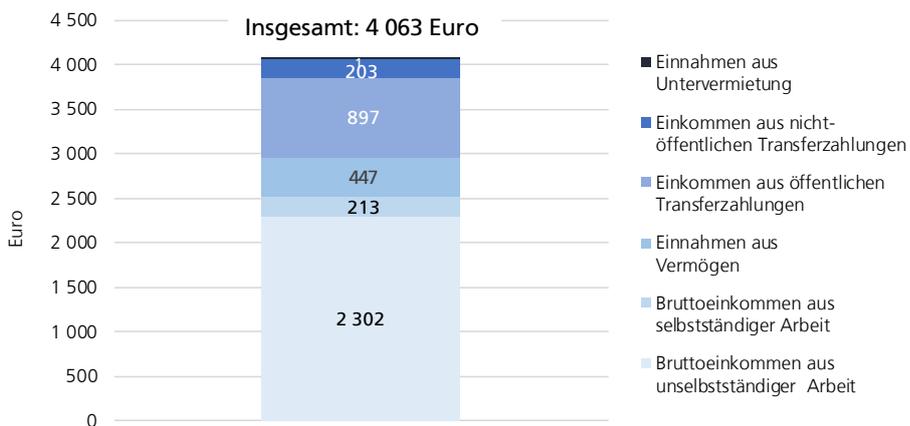
Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
<p>Private Konsumausgaben</p> <p>Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren u. Ä.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke • Alkoholische Getränke, Tabakwaren u. Ä. 	<ul style="list-style-type: none"> - Nahrungsmittel einschließlich Deputate (ohne Speisen und Getränke in Restaurants, Cafés, an Imbissständen sowie in Kantinen, Schulkantinen und Mensen) - Alkoholfreie Getränke - Alkoholische Getränke - Tabakwaren - Drogen
<p>Bekleidung und Schuhe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bekleidungsstoffe, Damen- und Herrenbekleidung, Bekleidung für Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren (ohne Strumpfwaren) - Herren-, Damen- und Kinderstrumpfwaren - Sonstige Bekleidung und Zubehör, Kurzwaren - Schuhe und Schuhzubehör - Reparaturen, Änderungen, Reinigung, Ausleihe
<p>Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnungsmieten u. Ä. • Energie - Strom (auch Solarenergie), Gas, Stadt- und Erdgas u. Ä., flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe), einschließlich Abschlagszahlungen, Gebühren für Zähler, Grundgebühr, Umlagen für Gas- bzw. Ölheizungsanlagen • Instandhaltung und Reparatur der Wohnung 	<ul style="list-style-type: none"> - Tatsächliche Mietzahlungen (Wohnungs- bzw. Untermieten) - für den Hauptwohnsitz einschließlich „kalter Betriebskosten“ (z. B. Müllabfuhr, Wasserverbrauch, Abwasserentsorgung) - für Zweit- und Freizeitwohnungen einschließlich „kalter Betriebskosten“ (auch „freies Wohnen“ bei Verwandten, Bekannten bzw. durch Deputatswerkwohnungen) - Unterstellte Mietzahlungen (Wohneigentum) für Eigentümerwohnungen, -häuser als Haupt-, Zweit- und Freizeitwohnungen (ohne Betriebskosten, Heizkostenpauschale und Garagenmiete) - Fern-/Zentralheizung und Warmwasser - Feste Brennstoffe, Stein-, Braunkohle, Koks, Holzkohle, andere feste Brennstoffe, Umlagen für Koksheizung - Eis für Kühl- und Gefrierzwecke - Ausgaben (Material/Handwerker) für die regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung (selbst genutztes Wohneigentum, Mieter/Untermieter) Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände - Möbel und Einrichtungsgegenstände (einschließlich Lieferung und Reparatur) - Teppiche und sonstige Bodenbeläge - Verlegen von Bodenbelägen - Elektrische und andere Haushaltsgeräte (einschließlich Reparatur bzw. Miete) - Elektrische Kleingeräte für den Haushalt - Heimtextilien - Sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung, z. B. Glaswaren, Geschirr und andere Haushaltsgeräte (einschließlich Reparaturen) - Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung (z. B. Reinigungsmittel) - Dienstleistungen für die Haushaltsführung (z. B. Haushaltshilfe)
<p>Gesundheitspflege</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege (therapeutische Geräte und Ausrüstungen) - Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege - pharmazeutische Erzeugnisse (ohne solche für Tiere) - andere medizinische Erzeugnisse (z. B. Verbandstoffe) - Dienstleistungen für die Gesundheitspflege - Praxisgebühren - Arzt- und Zahnarztleistungen einschließlich Eigenanteile (ohne Tierärzte) - Dienstleistungen der Krankenhäuser einschließlich Eigenanteile (ohne Pflegeheime)

Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
Noch: Gesundheitspflege	<ul style="list-style-type: none"> - Sonstige medizinische Versorgung außerhalb von Krankenhäusern einschließlich Eigenanteile (z. B. Homöopathie, Physiotherapie, befristete häusliche Krankenpflege, Krankentransporte durch Hilfsdienste)
Verkehr (ohne Ausgaben für Kfz-Steuern und Kfz-Versicherungen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kauf von neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen, Kraft- und Fahrrädern - Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen - Ersatzteile und Zubehör - Kraft- und Schmierstoffe - Wartung und Reparaturen - Garagen- und Stellplatzmiete - sonstige Dienstleistungen, z. B. Führerscheingebühren, Vignetten, Möbeltransporte - Verkehrsdienstleistungen (Personenbeförderung im Schienen-, Straßen-, Luft-, See- und Binnenschiffsverkehr)
Nachrichtenübermittlung	<ul style="list-style-type: none"> - Kauf von Telefon-, Telefaxgeräten, Mobilfunktelefonen, Anrufbeantwortern (einschließlich Reparaturen) - Post- und Kurierdienstleistungen, außer Postbank (z. B. Beförderungsgebühren für Briefe und Pakete) - Kommunikationsdienstleistungen (Mobilfunk, Internet/Onlinedienste, Telefon, Fax, Telegramme, Telefonkarten, Flatrates als Kombipaket)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> - Rundfunkempfänger, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte (z. B. CD-Player/-Recorder, MP3-Player) - Fernseh- und Videogeräte, TV-Antennen (einschließlich SAT-Anlagen, DVB-T-Gerät (Decoder), DVD-Player/-Recorder); Rundfunk- und Fernsehgebühren (auch Kabel und Pay-TV-Gebühren) - Foto-, Filmausrüstungen, optische Geräte - Datenverarbeitungsgeräte und Software (einschließlich Downloads) - Bild-, Datenträger (ohne System- und Anwendungssoftware) und Tonträger (einschließlich Downloads) - Größere langlebige Gebrauchsgüter und Ausrüstungen für Freizeit im Freien (Wohnmobile, Mobilheime und Campinganhänger, Wasser- und Flugsportgeräte, z. B. Paddel-, Ruderboote, Flugdrachen usw.), sonstige Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Musikinstrumente, Pferde und Ponys - Spielwaren (einschließlich Computerspiele) und Hobbys - Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für die Gartenpflege - Haustiere und Heimtiere einschließlich Veterinär- u. a. Dienstleistungen, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter für die Tierhaltung - Sport- und Erholungsdienstleistungen - Ausleihgebühren für Sport- und Campingartikel, TV-Geräte, Videokameras u. Ä., Bücher und Zeitschriften - Kulturdienstleistungen (einschließlich Rundfunk- und Fernsehgebühren, auch Kabel-/Satelliten- und Pay-TV u. Ä.) - Bücher und Broschüren - Zeitungen, Zeitschriften u. Ä. - Schreibwaren, Zeichenmaterial und übrige Verbrauchsgüter - Reparaturen für Freizeit, Unterhaltung und Kultur (z. B. Sportausrüstung, Foto- und Filmausrüstung, Datenverarbeitungsgeräte) - Pauschalreisen (In- und Ausland)
Bildungswesen	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen bzw. Studien- und Prüfungsgebühren - Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen, z. B. Nachhilfeunterricht, kaufmännischer Unterricht, Sprachunterricht u. a. - Gebühren, Kinderbetreuung - Dienstleistungen der Kindergärten ohne Verpflegung - Kinderbetreuung (ohne Verpflegungskosten), z. B. Vorschulklassen, Kinderheime, Kinderfreizeiten, Tagesmütter, Babysitter

Gegenstand der Nachweisung	Begriffliche Abgrenzung
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Verpflegungsdienstleistungen, u. a. in Restaurants, Cafés, Straßenverkauf, Kantinen, Mensen - Beherbergungsdienstleistungen (z. B. Übernachtungen)
Andere Waren und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Schmuck und Uhren (einschließlich Reparaturen) - Sonstige persönliche Gebrauchsgegenstände (z. B. Taschen, Schirme) - Dienstleistungen für die Körperpflege (z. B. Friseur, Kosmetik) - Körperpflegeartikel und -geräte - Sonstige Dienstleistungen (z. B. Rechtsberatung, Bestattungskosten) - Finanz-/Versicherungsdienstleistungen (z. B. Bankgebühren, Ausfertigungsgebühren für Versicherungspolice)
Andere Ausgaben	
Sonstige Steuern	<ul style="list-style-type: none"> - Kraftfahrzeugsteuer, Hundesteuer, Erbschaftssteuer, Schenkungssteuer - Andere Steuern und a. n. g. Abgaben, z. B. Fischerei- und Jagdsteuer
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	<ul style="list-style-type: none"> - Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil)
Versicherungsbeiträge – Beiträge für Pensions-, Sterbe- und Alterskassen	<ul style="list-style-type: none"> - Beiträge für private Krankenversicherungen - Beiträge für Kraftfahrzeugversicherungen - Hausrat-, Haftpflichtversicherungen aller Art - Private Unfall-, zusätzliche priv. Kranken- und Pflegeversicherungen - Risikolebensversicherungen - Sonstige Versicherungen (z. B. Rechtsschutzversicherungen usw.)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Geldspenden, Gerichtskosten, Geldstrafen, gebührenpflichtige Verwarnungen u. Ä., Mitgliedsbeiträge für Vereine und alle sonstigen nicht zuzuordnenden Ausgaben (ohne Trinkgelder), Tilgung und Verzinsung von Krediten, Tilgung und Verzinsung von Hypotheken, Grundschulden und sonstigen Baudarlehen - Tilgung und Verzinsung von Konsumentenkrediten (auch BAföG-Darlehen) - Zahlung von Überziehungszinsen im Rahmen eines Dispositionskredites
Ausgaben für die Bildung von Sach- und Geldvermögen	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen 	<ul style="list-style-type: none"> - Kauf von Grundstücken, Gebäuden, Eigentumswohnungen, Ausgaben für Hausbau u. Ä. - Rückzahlung von Ausgleichszahlungen wegen Rückübertragung von Immobilieneigentum - Ausgaben für werterhöhende bauliche Maßnahmen an Grundstücken, Gebäuden und Eigentumswohnungen oder nicht selbst genutztem Grundvermögen - Private Einzahlungen auf Geschäftskonten - Kauf von Gold u. a. Edelmetallen (Münzen, soweit gesetzliches Zahlungsmittel und Barren)
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen 	<ul style="list-style-type: none"> - Einzahlungen auf Sparbücher, Termingeldkonten - Verleihen von Geld an Dritte (Privatpersonen) - Einzahlungen auf Bausparverträge - Sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen - Instandhaltungsrücklagen bei Eigentumswohnungen - Kauf von Aktien und Bezugsrechten - Kauf von sonstigen Wertpapieren und Vermögensbeteiligungen - Beiträge für Lebens-, Ausbildungs-, Aussteuer- und Sterbegeldversicherung - Private Altersvorsorge (Riester-Rente)

A1 | Vom Einkommen zum Sparbuch: Einkommen, Ausgaben und Ersparnis je Haushalt und Monat 2013

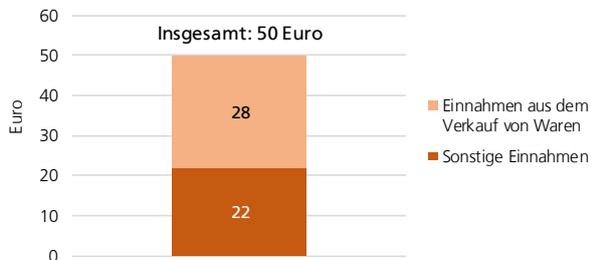
Haushaltsbruttoeinkommen



=

Haushaltsnettoeinkommen: 3 129 Euro

+



=

Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen¹⁾: 3 179 Euro

-

Private Konsumausgaben: 2 488 Euro

-

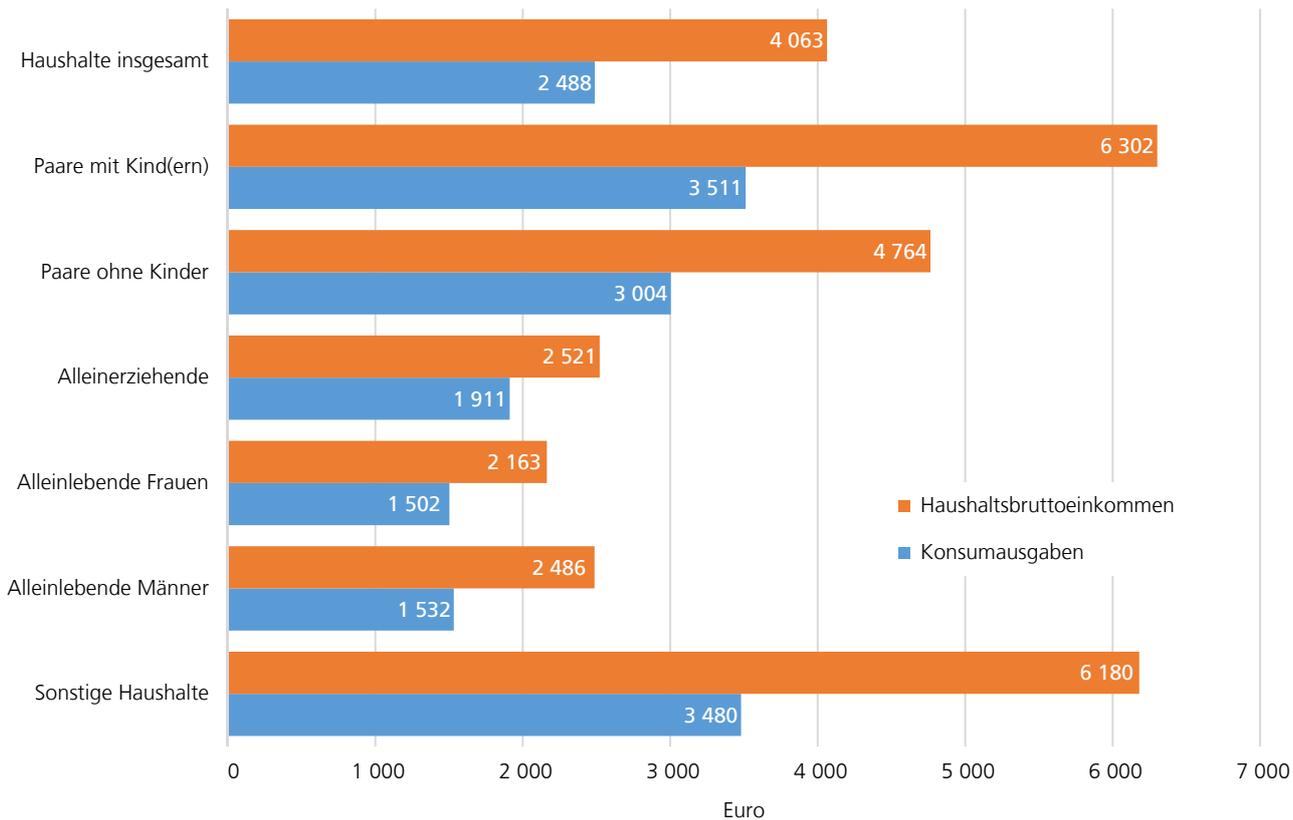
Übrige Ausgaben: 387 Euro

=

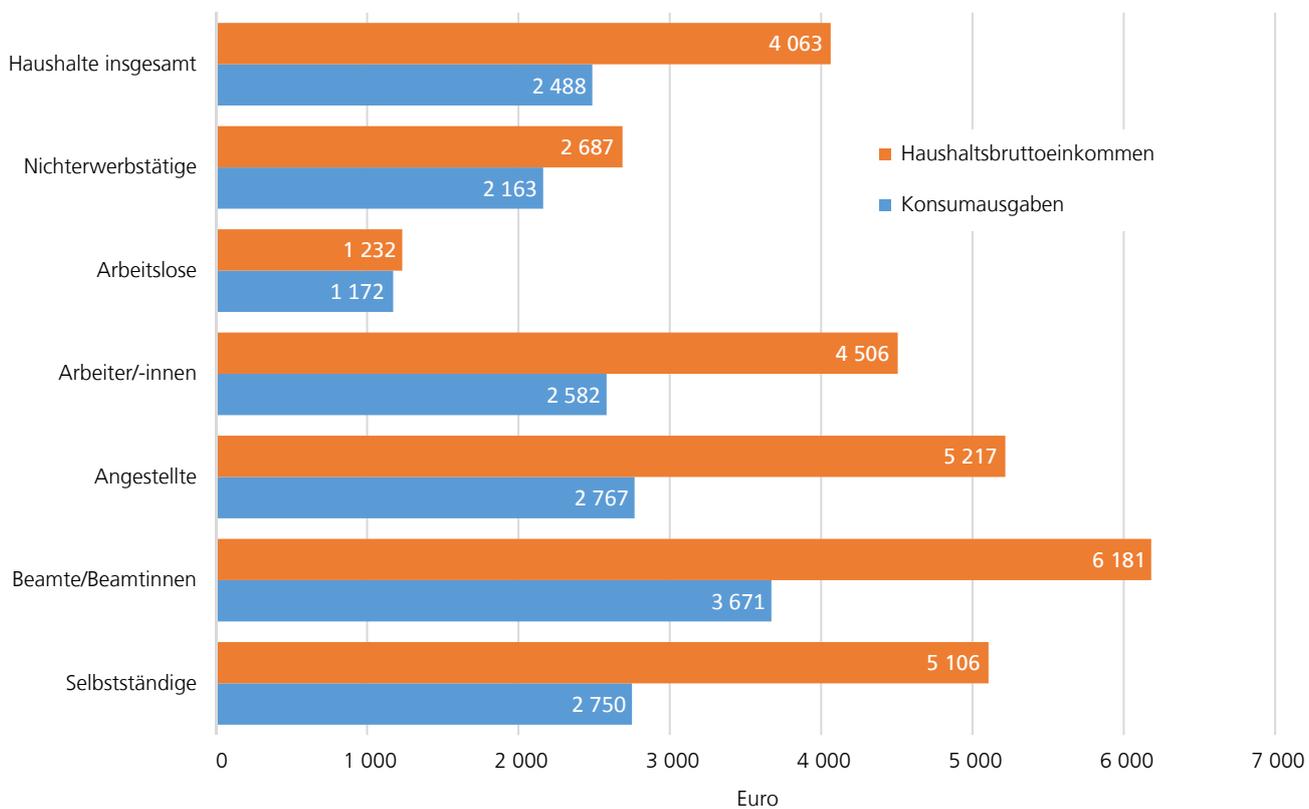
Ersparnis: 305 Euro

1) Auch als "verfügbares Einkommen" bezeichnet.

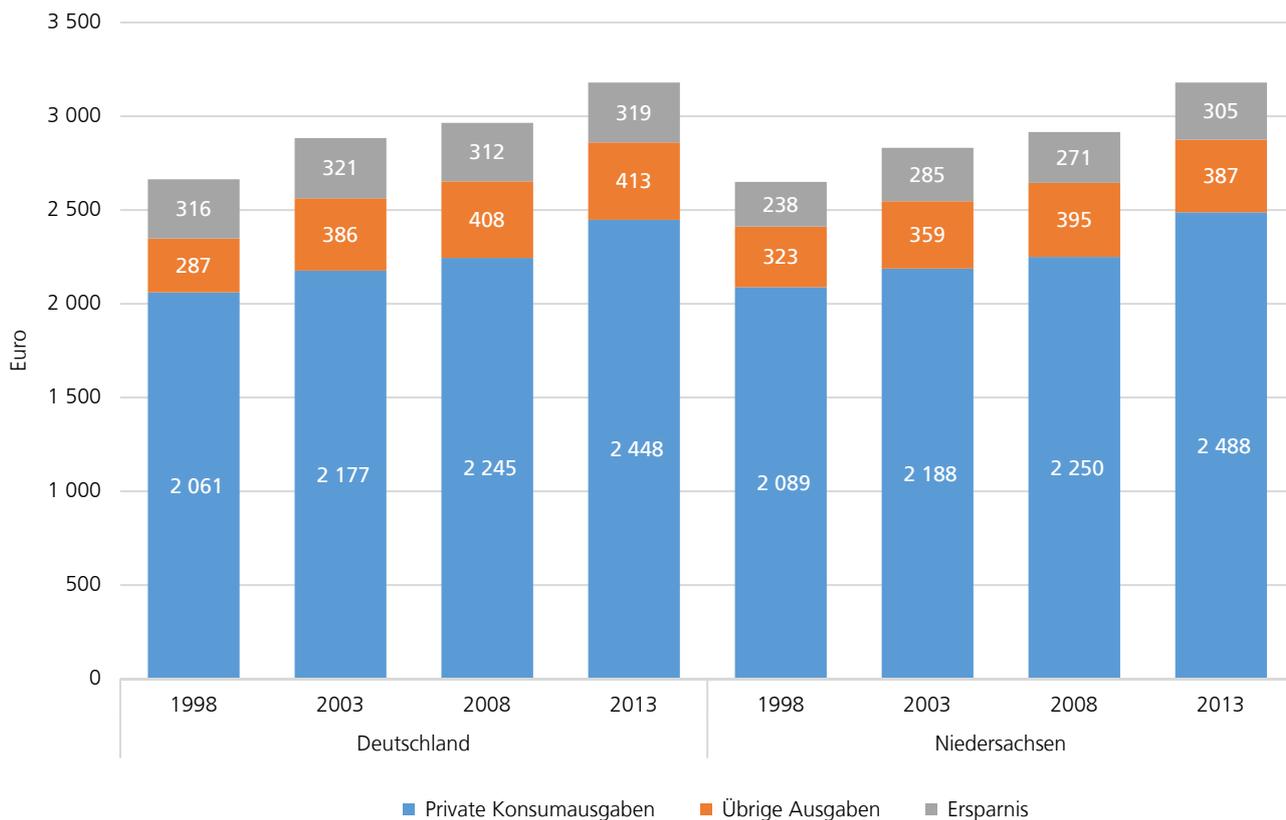
A2 | Haushaltsbruttoeinkommen und Konsumausgaben privater Haushalte je Monat 2013 nach Haushaltstyp



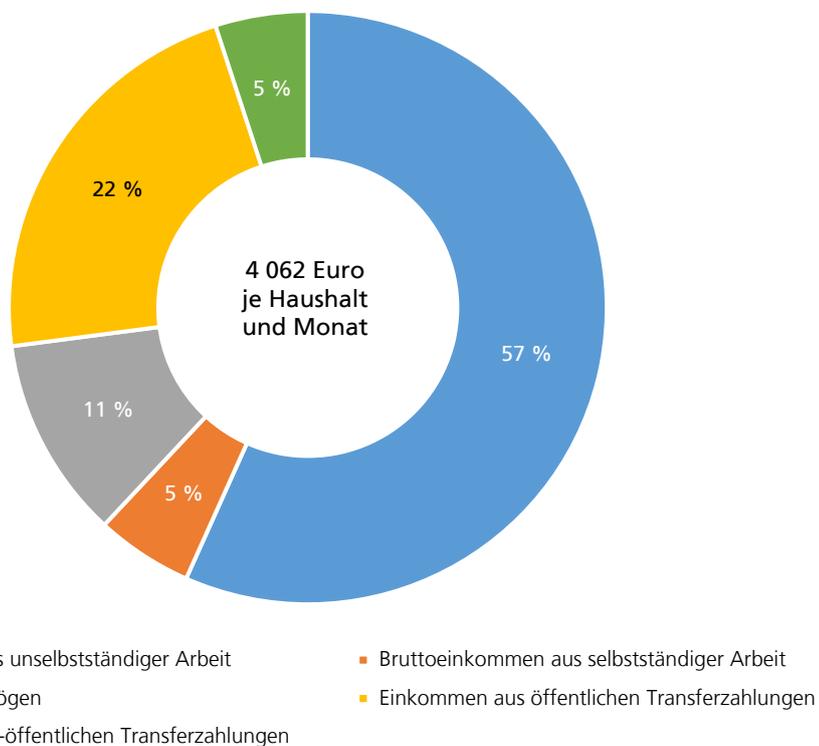
A3 | Haushaltsbruttoeinkommen und Konsumausgaben privater Haushalte je Monat 2013 nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen



A4 | Ausgabefähiges Einkommen privater Haushalte je Monat 1998 bis 2013



A5 | Quellen des Haushaltsbruttoeinkommens 2013¹⁾ – monatlich je Haushalt –



1) Ohne Einnahmen aus Untervermietung.

1. Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte und dessen Hauptbestandteile nach ausgewählten Merkmalen (1)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte	Haushaltsbruttoeinkommen	Darunter Einkommen aus			
				unselbständiger Arbeit	öffentlichen Transferzahlungen		%
					zusammen	darunter Renten ¹⁾	
		1 000	€ je Monat				
1	Deutschland	2013	39 326	4 086	56,7	21,9	11,1
2	Haushalte	2008	39 409	3 707	55,5	22,7	11,5
3	insgesamt	2003	38 110	3 561	52,3	25,4	12,7
4		1998	36 780	3 299	54,0	23,1	11,9
5	Niedersachsen	2013	3 772	4 063	56,7	22,1	10,0
6	Haushalte	2008	3 797	3 608	54,9	23,3	10,5
7	insgesamt	2003	3 680	3 464	50,7	26,8	12,6
8		1998	3 504	3 242	53,3	24,0	11,6
Haushalte mit ... Person(en)							
10	1		1 533	2 281	50,5	27,3	16,2
11	2		1 302	4 501	47,3	30,3	15,3
13	3		446	5 817	69,9	11,2	(2,2)
14	4		355	6 852	71,2	9,1	/
15	5 und mehr		136	6 926	63,8	14,9	/
Haushalte nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen							
16	Selbstständige ²⁾		235	5 106	(16,7)	9,8	/
17	Beamte/Beamtinnen		171	6 181	76,6	7,4	/
18	Angestellte		1 333	5 217	81,0	6,3	1,0
19	Arbeiter/Arbeiterinnen		512	4 506	79,6	8,6	(1,3)
20	Arbeitslose		191	1 232	(8,4)	76,2	/
21	Nichterwerbstätige		1 330	2 687	5,2	66,4	39,3
22	dar. Rentner/Rentnerinnen		978	2 366	4,1	66,6	57,4
23	Pensionäre/Pensionärinnen		207	5 028	(4,5)	72,3	6,3
Haushalte nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen							
24	von ... bis unter ... Euro						
25	unter 900		303	818	(12,6)	76,3	38,0
26	900 - 1 300		376	1 274	30,6	51,2	31,0
27	1 300 - 1 500		180	1 634	(36,3)	46,2	(28,8)
28	1 500 - 2 000		473	2 212	53,8	30,5	18,6
29	2 000 - 2 600		523	2 956	50,9	27,0	18,1
30	2 600 - 3 600		647	3 950	53,0	25,5	14,9
31	3 600 - 5 000		659	5 507	59,5	20,2	6,3
32	5 000 - 18 000		611	9 048	63,9	12,5	2,3
Haushalte nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen							
33	von ... bis unter ... Jahre						
34	unter 25		129	1 883	66,8	14,7	/
35	25 - 35		468	3 695	76,6	9,3	/
36	35 - 45		567	4 851	72,7	9,8	(1,1)
37	45 - 55		909	4 994	70,5	9,8	1,8
38	55 - 65		757	4 240	58,0	18,0	7,3
39	65 - 70		296	3 244	11,6	59,4	36,0
40	70 - 80		530	3 007	(1,5)	69,5	42,9
41	80 und mehr		117	2 598	/	73,2	51,7

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 1. Haushaltsbruttoeinkommen privater Haushalte und dessen Hauptbestandteile
nach ausgewählten Merkmalen (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte	Haushalts- brutto- einkommen	Darunter Einkommen aus		
				unselbststän- diger Arbeit	öffentlichen Transferzahlungen	
					zusammen	darunter Renten ¹⁾
		1 000	€ je Monat	%		
Haushalte nach dem Haushaltstyp						
42	Alleinlebende	1 533	2 281	50,5	27,3	16,2
43	davon Männer	560	2 486	55,4	21,4	11,0
44	Frauen	973	2 163	47,2	31,2	19,6
45	Alleinerziehende ³⁾	135	2 521	48,2	31,2	/
46	davon mit 1 Kind	88	2 266	(50,8)	30,1	/
47	mit 2 und mehr Kindern	(47)	(2 997)	(44,5)	(32,7)	/
48	Paare ⁴⁾	1 674	5 276	56,6	22,6	10,1
49	davon ohne Kinder	1 117	4 764	46,4	31,2	16,5
50	mit Kindern ⁵⁾	558	6 302	71,9	9,7	(0,3)
	davon mit					
51	1 Kind	226	5 771	74,0	9,1	-
52	2 Kindern	246	6 689	72,4	8,8	-
53	3 und mehr Kindern	86	6 591	65,8	13,7	-
54	sonstige Haushalte ⁶⁾	429	6 180	66,1	12,2	(3,0)
Haushalte nach dem Wohnungstyp						
55	Haushalte in Mietwohnungen ⁷⁾	1 897	2 655	61,6	25,3	11,8
56	Haushalte in Wohneigentum	1 875	5 487	54,2	20,5	9,1

1) (Brutto-) Renten der gesetzlichen Rentenversicherung.

2) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen.

3) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren.

4) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften.

5) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

6) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften etc.

7) Mieterhaushalte und mietfreie Haushalte.

2. Haushaltsbruttoeinkommen, Steuern und Sozialabgaben, Haushaltsnettoeinkommen
sowie das ausgabefähige Einkommen privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen (1)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung		Haushaltsbruttoeinkommen	Steuern ¹⁾	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	Haushaltsnettoeinkommen ²⁾	Ausgabefähiges Einkommen ³⁾
			€ je Monat	%			
1	Deutschland Haushalte insgesamt	2013	4 086	11,2	12,9	76,7	77,8
2		2008	3 707	11,2	10,2	78,6	80,0
3		2003	3 561	10,4	10,1	79,6	81,0
4		1998	3 299	10,8	9,9	79,3	80,8
5	Niedersachsen Haushalte insgesamt	2013	4 063	10,9	12,7	77,0	78,2
6		2008	3 608	10,4	10,2	79,4	80,8
7		2003	3 464	9,7	9,9	80,4	81,8
8		1998	3 242	10,1	9,7	80,1	81,8
Haushalte mit ... Person(en)							
10	1		2 281	9,7	12,6	78,0	79,7
11	2		4 501	9,6	12,2	78,7	79,9
13	3		5 817	12,9	13,5	74,3	75,4
14	4		6 852	13,0	13,4	74,4	75,4
15	5 und mehr		6 926	11,8	12,0	77,0	77,9
Haushalte nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen							
16	Selbstständige ⁴⁾		5 106	18,0	11,5	70,7	71,5
17	Beamte/Beamtinnen		6 181	15,1	6,6	78,3	79,5
18	Angestellte		5 217	14,1	15,9	71,2	72,5
19	Arbeiter/Arbeiterinnen		4 506	9,5	15,1	75,5	76,6
20	Arbeitslose		1 232	/	(1,3)	98,1	99,8
21	Nichterwerbstätige		2 687	2,6	8,0	89,7	90,9
22	dar. Rentner/Rentnerinnen		2 366	0,9	8,5	90,9	92,3
23	Pensionäre/Pensionärinnen		5 028	6,8	7,5	86,1	86,9
Haushalte nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen							
24	von ... bis unter ... Euro						
25	unter 900		818	/	9,2	89,9	91,2
26	900 - 1 300		1 274	(2,2)	10,9	86,9	88,5
27	1 300 - 1 500		1 634	(3,5)	10,7	85,7	87,5
28	1 500 - 2 000		2 212	7,7	13,3	79,0	80,5
29	2 000 - 2 600		2 956	9,7	13,3	77,2	78,3
30	2 600 - 3 600		3 950	8,9	13,3	78,2	79,6
31	3 600 - 5 000		5 507	9,9	13,4	77,1	78,4
32	5 000 - 18 000		9 048	14,9	12,1	74,1	75,2
Haushalte nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen							
33	von ... bis unter ... Jahre						
34	unter 25		1 883	(6,1)	12,0	82,0	83,5
35	25 - 35		3 695	12,0	15,2	73,2	74,8
36	35 - 45		4 851	13,0	14,3	73,4	74,6
37	45 - 55		4 994	13,4	13,8	73,6	74,6
38	55 - 65		4 240	11,7	12,4	76,7	77,9
39	65 - 70		3 244	4,4	8,7	87,3	88,7
40	70 - 80		3 007	3,6	8,2	88,5	89,4
41	80 und mehr		2 598	(1,3)	8,2	90,7	92,4

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 2. Haushaltsbruttoeinkommen, Steuern und Sozialabgaben, Haushaltsnettoeinkommen sowie das ausgabefähige Einkommen privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushaltsbruttoeinkommen	Steuern ¹⁾	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	Haushaltsnettoeinkommen ²⁾	Ausgabefähiges Einkommen ³⁾
		€ je Monat	%			
Haushalte nach dem Haushaltstyp						
42	Alleinlebende	2 281	9,7	12,6	78,0	79,7
43	davon Männer	2 486	11,4	13,1	76,0	78,0
44	Frauen	2 163	8,6	12,3	79,3	80,9
45	Alleinerziehende ⁵⁾	2 521	6,8	9,7	83,6	84,6
46	davon mit 1 Kind	2 266	(6,8)	(11,1)	82,1	83,1
47	mit 2 und mehr Kindern	(2 997)	(6,8)	(7,7)	(85,8)	(87,0)
48	Paare ⁶⁾	5 276	10,9	12,8	77,0	78,1
49	davon ohne Kinder	4 764	9,8	12,2	78,6	79,7
50	mit Kindern ⁷⁾	6 302	12,7	13,7	74,5	75,7
51	davon mit					
52	1 Kind	5 771	12,5	14,2	74,0	75,0
53	2 Kindern	6 689	13,2	13,7	74,0	75,2
54	3 und mehr Kindern	6 591	11,4	12,2	77,5	78,5
55	sonstige Haushalte ⁸⁾	6 180	12,8	12,8	75,0	75,9
Haushalte nach dem Wohnungstyp						
56	Haushalte in Mietwohnungen ⁹⁾	2 655	9,7	14,1	76,6	78,0
57	Haushalte in Wohneigentum	5 487	11,4	12,0	77,2	78,4

1) Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.

2) Ab 2013 einschl. Zuschüsse der Arbeitgeber oder Rentenversicherungsträger zur freiwilligen privaten Krankenversicherung und Pflegeversicherung.

3) Haushaltsnettoeinkommen zuzüglich der Einnahmen aus dem Verkauf von Waren und sonstige Einnahmen.

4) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen.

5) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

6) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften.

7) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

8) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften etc.

9) Mieterhaushalte und mietfreie Haushalte.

3. Ausgabefähiges Einkommen privater Haushalte und dessen Hauptbestandteile nach ausgewählten Merkmalen (1)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung		Ausgabefähiges Einkommen	Davon wurden verwendet für ...			
				private Konsumausgaben	übrige Ausgaben ¹⁾	Sparquote ²⁾	Ersparnis
				€ je Monat	%		€ je Monat
1	Deutschland	2013	3 180	77,0	13,0	10,0	319
2	Haushalte insgesamt	2008	2 965	75,7	13,8	10,5	312
3		2003	2 885	75,5	13,4	11,1	321
4		1998	2 664	77,4	10,8	11,9	316
5		Niedersachsen	2013	3 179	78,3	12,2	9,6
6	Haushalte insgesamt	2008	2 917	77,1	13,5	9,3	271
7		2003	2 834	77,2	12,7	10,1	285
8		1998	2 651	78,8	12,2	9,0	238
Haushalte mit ... Person(en)							
10	1		1 818	83,2	8,9	7,9	144
11	2		3 597	79,3	12,6	8,1	290
13	3		4 384	74,7	13,6	11,7	511
14	4		5 165	73,2	13,6	13,2	681
15	5 und mehr		5 395	74,4	14,5	11,1	596
Haushalte nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen							
16	Selbstständige ³⁾		3 653	75,3	8,7	16,1	587
17	Beamte/Beamtinnen		4 913	74,7	12,5	12,8	629
18	Angestellte		3 783	73,1	14,3	12,6	475
19	Arbeiter/Arbeiterinnen		3 453	74,8	13,4	11,9	410
20	Arbeitslose		1 229	95,4	4,0	0,6	8
21	Nichterwerbstätige		2 443	88,5	9,7	1,8	45
22	dar. Rentner/Rentnerinnen		2 183	90,5	7,7	1,9	41
23	Pensionäre/Pensionärinnen		4 367	82,7	15,5	1,7	76
Haushalte nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen							
24	von ... bis unter ... Euro						
25	unter 900		746	118,5	3,1	- 21,7	- 161
26	900 - 1 300		1 127	102,7	5,0	- 7,6	- 86
27	1 300 - 1 500		1 429	97,9	1,5	0,6	9
28	1 500 - 2 000		1 780	92,1	8,2	- 0,4	- 6
29	2 000 - 2 600		2 316	87,7	8,9	3,4	78
30	2 600 - 3 600		3 144	83,3	10,7	6,1	191
31	3 600 - 5 000		4 315	77,3	14,2	8,5	366
32	5 000 - 18 000		6 802	65,0	15,1	19,9	1 353
Haushalte nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen							
33	von ... bis unter ... Jahre						
34	unter 25		1 572	89,9	5,7	4,4	70
35	25 - 35		2 765	75,1	11,3	13,6	376
36	35 - 45		3 621	72,9	13,0	14,0	509
37	45 - 55		3 727	74,7	12,7	12,6	470
38	55 - 65		3 304	78,7	13,5	7,8	257
39	65 - 70		2 878	87,0	10,0	3,0	87
40	70 - 80		2 688	87,9	10,6	1,4	38
41	80 und mehr		2 400	86,4	10,8	2,9	69

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

**Noch: 3. Ausgabefähiges Einkommen privater Haushalte und dessen Hauptbestandteile
nach ausgewählten Merkmalen (2)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ausgabe- fähiges Einkommen	Davon wurden verwendet für ...			
			private Konsum- ausgaben	übrige Ausgaben ¹⁾	Sparquote ²⁾	Ersparnis
			€ je Monat	%		€ je Monat
Haushalte nach dem Haushaltstyp						
42	Alleinlebende	1 818	83,2	8,9	7,9	144
43	davon Männer	1 938	79,1	9,5	11,4	221
44	Frauen	1 750	85,8	8,5	5,7	100
45	Alleinerziehende ⁴⁾	2 134	89,6	8,9	1,6	34
46	davon mit 1 Kind	1 883	87,9	8,3	(3,7)	(71)
47	mit 2 und mehr Kindern	(2 606)	(91,7)	(9,6)	(-1,3)	(-35)
48	Paare ⁵⁾	4 122	77,0	12,8	10,2	420
49	davon ohne Kinder	3 799	79,1	13,0	8,0	302
50	mit Kindern ⁶⁾	4 769	73,6	12,6	13,8	656
	davon mit					
51	1 Kind	4 329	73,2	12,8	14,0	608
52	2 Kindern	5 030	74,5	12,9	12,6	631
53	3 und mehr Kindern	5 177	72,1	11,4	16,5	853
54	sonstige Haushalte ⁷⁾	4 693	74,2	14,9	11,0	515
Haushalte nach dem Wohnungstyp						
55	Haushalte in Mietwohnungen ⁸⁾	2 071	84,6	9,1	6,3	130
56	Haushalte in Wohneigentum	4 300	75,2	13,7	11,2	482

1) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

2) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

3) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen.

4) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

5) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften.

6) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

7) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften etc.

8) Mieterhaushalte und mietfreie Haushalte.

4. Konsumausgaben privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Ausgabepositionen (1)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung		Private Konsumausgaben	Darunter wurden verwendet für ...				
				Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	Verkehr	Freizeit, Unterhaltung, Kultur
1	Deutschland Haushalte insgesamt	2013	2 448	13,8	4,9	34,5	14,0	10,7
2		2008	2 245	14,3	4,7	32,6	14,6	11,4
3		2003	2 177	13,9	5,1	32,0	14,0	12,0
4		1998	2 061	14,0	5,7	31,9	13,5	12,0
5	Niedersachsen Haushalte insgesamt	2013	2 488	14,0	4,7	35,5	13,5	10,8
6		2008	2 250	14,7	4,6	33,9	14,2	11,2
7		2003	2 188	13,9	4,9	33,3	13,4	12,1
8		1998	2 089	14,1	5,4	33,2	12,7	12,3
Haushalte mit ... Person(en)								
10	1		1 513	13,3	4,0	40,5	12,0	10,2
11	2		2 854	13,5	4,3	34,1	13,7	11,0
13	3		3 275	14,8	5,4	34,2	14,4	10,9
14	4		3 783	15,0	5,7	32,4	15,0	11,5
15	5 und mehr		4 014	15,3	5,8	34,1	12,6	9,9
Haushalte nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen								
16	Selbstständige ¹⁾		2 750	13,5	5,3	38,3	12,3	9,7
17	Beamte/Beamtinnen		3 671	11,6	5,1	30,2	16,1	11,2
18	Angestellte		2 767	13,6	5,5	32,9	15,3	11,6
19	Arbeiter/Arbeiterinnen		2 582	16,9	4,4	35,6	14,9	9,8
20	Arbeitslose		1 172	19,8	3,8	48,0	6,1	6,5
21	Nichterwerbstätige		2 163	13,3	3,7	38,3	11,0	10,6
22	dar. Rentner/Rentnerinnen		1 975	14,0	3,5	41,0	11,5	10,3
23	Pensionäre/Pensionärinnen		3 613	11,2	3,7	30,9	10,0	11,7
Haushalte nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen								
24	von ... bis unter ... Euro							
25	unter 900		884	19,2	3,3	49,0	4,9	7,1
26	900 - 1 300		1 157	16,4	3,7	44,4	9,2	8,0
27	1 300 - 1 500		1 399	15,6	4,8	42,2	11,2	9,4
28	1 500 - 2 000		1 640	15,7	4,5	38,7	12,4	9,4
29	2 000 - 2 600		2 030	15,2	4,4	38,4	12,3	10,1
30	2 600 - 3 600		2 618	14,2	4,5	36,4	13,9	10,2
31	3 600 - 5 000		3 337	13,6	4,6	34,1	14,9	10,8
32	5 000 - 18 000		4 418	12,1	5,4	30,6	14,8	12,7
Haushalte nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen								
33	von ... bis unter ... Jahre							
34	unter 25		1 413	13,7	6,4	35,5	13,5	8,4
35	25 - 35		2 077	13,6	5,3	33,2	16,1	10,0
36	35 - 45		2 640	15,0	5,6	35,2	12,4	10,8
37	45 - 55		2 784	14,6	5,0	34,0	15,5	10,6
38	55 - 65		2 601	13,8	4,4	36,0	13,3	11,8
39	65 - 70		2 504	13,4	4,2	37,1	11,5	10,8
40	70 - 80		2 364	12,6	3,4	38,1	11,3	10,7
41	80 und mehr		2 073	13,0	3,0	39,5	9,0	10,2

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 4. Konsumausgaben privater Haushalte nach ausgewählten Merkmalen und Ausgabepositionen (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Private Konsumausgaben	Darunter wurden verwendet für ...				
			Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	Verkehr	Freizeit, Unterhaltung, Kultur
			€ je Monat	%			
Haushalte nach dem Haushaltstyp							
42	Alleinlebende	1 513	13,3	4,0	40,5	12,0	10,2
43	davon Männer	1 532	13,7	2,9	39,4	15,6	9,4
44	Frauen	1 502	13,0	4,7	41,2	9,9	10,6
45	Alleinerziehende ²⁾	1 911	16,3	5,4	37,9	11,6	9,2
46	davon mit 1 Kind	1 655	17,0	5,5	40,3	9,1	9,3
47	mit 2 und mehr Kindern	(2 391)	(15,4)	(5,4)	(34,8)	(14,7)	(9,1)
48	Paare ³⁾	3 173	13,9	4,8	33,6	14,1	11,0
49	davon ohne Kinder	3 004	13,3	4,3	33,7	13,9	11,2
50	mit Kindern ⁴⁾	3 511	15,0	5,7	33,5	14,5	10,7
	davon mit						
51	1 Kind	3 167	15,0	5,4	34,4	15,0	9,7
52	2 Kindern	3 749	14,8	5,9	32,1	15,2	11,4
53	3 und mehr Kindern	3 734	15,4	5,9	35,2	11,1	10,8
54	sonstige Haushalte ⁵⁾	3 480	14,9	5,2	33,9	14,1	11,3
Haushalte nach dem Wohnungstyp							
55	Haushalte in Mietwohnungen ⁶⁾	1 753	15,9	4,8	34,3	13,3	10,0
56	Haushalte in Wohneigentum	3 232	13,0	4,6	36,1	13,6	11,2

1) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen.

2) Mit ledigem(n) Kind(ern) unter 18 Jahren.

3) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften einschl. gleichgeschlechtlicher Lebenspartnerschaften.

4) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

5) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, "Mehrgenerationenhaushalte", Wohngemeinschaften etc.

6) Mieterhaushalte und mietfreie Haushalte.

5. Zeitreihe Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (1)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Niedersachsen				Deutschland			
		1998	2003	2008	2013	1998	2003	2008	2013
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	4 993	3 916	4 806	5 246	62 150	53 432	55 110	53 490
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 504	3 680	3 797	3 772	36 780	38 110	39 409	39 326
Je Haushalt und Monat in Euro									
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 728	1 757	1 981	2 302	1 782	1 862	2 056	2 316
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	.	1 384	1 570	1 777	1 412	1 458	1 617	1 783
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	.	312	356	458	301	339	369	450
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	174	186	198	213	225	210	239	264
7	Einnahmen aus Vermögen	406	410	420	447	390	399	385	415
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	63	55	62	55	79	78	66	72
9	unterstellte Mietzahl. f. Eigentumswohnungen u. Ä.	298	317	315	358	261	274	264	302
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	779	928	840	897	761	906	842	893
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversicherung	375	436	380	408	392	452	425	455
12	(Brutto) Pensionen	(11)	164	157	183	92	112	116	132
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	24	34	24	26	16	21	20	24
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(6)	(4)	(4)	(3)	6	5	5	4
15	Arbeitslosengeld I	.	.	20	16	.	.	19	17
16	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	.	.	61	38	.	.	56	41
17	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(10)	33	(5)	(3)	54	44	6	2
18	Kindergeld	62	80	80	92	61	79	76	87
19	Mutterschaftsgeld	(1)	/	/	/	1	1	1	2
20	Wohngeld	7	9	3	3	6	8	3	3
21	Sozialhilfe	14	(9)	/	(3)	9	9	2	2
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	11	(5)	8	10	9	7	11	14
23	BAföG	(3)	(7)	(5)	12	4	8	7	12
24	Pflegegeld	/	(4)	(5)	(5)	5	4	5	6
25	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	.	.	(6)	(9)	.	.	5	7
26	Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlungen	153	181	168	203	139	183	183	196
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	19	30	37	40	22	28	35	39
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	30	25	28	35	26	26	28	34
29	Unterstützung von privaten Haushalten	82	113	90	110	70	113	109	111
30	Einnahmen aus Untervermietung	(2)	(2)	/	(1)	1	2	1	2
31	Haushaltsbruttoeinkommen	3 242	3 464	3 608	4 063	3 299	3 561	3 707	4 086
abzüglich:									
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritäts- zuschlag	329	337	377	442	355	370	416	458
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	316	342	368	516	328	358	377	526
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ¹⁾	.	.	.	51	.	.	.	54
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	.	.	.	44	.	.	.	53
zuzüglich:									
36	Arbeitgeberzuschüsse z. Krankenversich. u. Pflege- versich. bei freiwilliger od. privater Krankenversich.	.	.	.	22	.	.	.	26
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	.	.	.	2	.	.	.	3
38	Haushaltsnettoeinkommen	2 597	2 786	2 863	3 129	2 615	2 833	2 914	3 132
zuzüglich:									
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	38	34	29	28	35	31	27	24
40	Sonstige Einnahmen	15	14	24	22	14	20	24	24
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 651	2 834	2 917	3 179	2 664	2 885	2 965	3 180

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 5. Zeitreihe Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Niedersachsen				Deutschland			
		1998	2003	2008	2013	1998	2003	2008	2013
Je Haushalt und Monat in Euro									
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	786	784	847	844	802	807	1 015	978
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	.	(59)	(16)	(63)	34	42	33	52
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	503	517	689	621	547	570	813	740
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	273	207	141	161	221	195	169	187
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	217	(155)	(101)	(117)	180	144	126	145
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	56	53	40	44	41	51	43	42
48	Gesamteinnahmen	4 082	4 297	4 508	4 982	4 149	4 419	4 774	5 142
49	Private Konsumausgaben	2 089	2 188	2 250	2 488	2 061	2 177	2 245	2 448
50	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	295	304	331	348	289	303	321	337
51	Bekleidung und Schuhe	112	107	104	117	118	112	106	119
52	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	694	728	762	883	657	697	731	845
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	145	132	107	124	145	127	113	124
54	Gesundheitspflege	75	86	92	109	75	84	94	102
55	Verkehr	265	293	320	336	278	305	328	342
56	Nachrichtenübermittlung	53	67	66	66	51	68	65	66
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	257	265	253	268	247	261	255	261
58	Bildungswesen	11	20	19	23	11	20	20	22
59	Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	93	89	102	121	101	100	113	130
60	Andere Waren und Dienstleistungen	89	98	95	94	89	100	99	100
61	Andere Ausgaben	1 364	1 437	1 535	1 531	1 450	1 512	1 746	1 674
62	sonstige Steuern	21	13	16	13	17	14	15	13
63	dar.: Kraftfahrzeugsteuer	16	12	13	12	15	12	13	12
64	freiwillige Beiträge zur gesetzl. Krankenversicherung	43	33	33	.	45	38	36	.
65	freiwillige Beiträge zur gesetzl. Rentenversich. (a. VBL)	(3)	11	11	13	4	10	10	12
66	Versicherungsbeiträge	114	126	136	121	122	136	146	129
67	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung	32	37	58	.	33	41	61	.
68	Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	.	.	.	17	.	.	.	19
69	Beiträge für Kfz-Versicherungen	33	33	31	34	36	36	34	36
70	sonstige Übertragungen und Ausgaben	99	89	116	139	84	86	110	132
71	dar.: Geldspenden	.	5	6	7	.	8	8	10
72	Tilgung u. Verzinsung von Krediten ²⁾	248	228	256	263	242	241	263	259
73	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	62	89	95	86	60	94	90	80
74	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	.	6	10	10	.	6	10	10
75	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	257	229	151	162	266	199	203	221
76	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	582	708	816	821	670	789	962	907
77	Gesamtausgaben	4 098	4 304	4 530	4 977	4 198	4 417	4 784	5 105
78	Statistische Differenz	- 16	- 7	- 22	4	- 44	2	- 10	36
Nachrichtlich:									
79	Übrige Ausgaben ³⁾	323	359	395	387	287	386	408	413
80	Ersparnis	238	285	271	305	316	321	312	319
81	Sparquote ⁴⁾ (%)	9,0	10,1	9,3	9,6	11,9	11,1	10,5	10,0

1) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.

2) Einschließlich Überziehungszinsen.

3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

**6. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße (1)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 246	1 759	2 069	663	580	175
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 772	1 533	1 302	446	355	136
Je Haushalt und Monat in Euro							
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 302	1 152	2 129	4 064	4 877	4 416
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 777	1 150	1 486	2 867	3 541	3 460
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	458	-	612	963	1 124	(759)
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	213	147	196	(295)	(373)	(431)
7	Einnahmen aus Vermögen	447	213	534	586	836	773
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	55	26	76	(50)	(99)	/
9	unterstellte Mietzahl. f. Eigentumswohngn. u. Ä.	358	159	412	512	695	690
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	897	623	1 366	650	624	1 029
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversicherung	408	369	690	(128)	/	/
12	(Brutto) Pensionen	183	(81)	409	/	/	/
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	26	23	48	/	/	/
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(3)	/	/	/	/	/
15	Arbeitslosengeld I	16	(10)	(19)	(29)	/	/
16	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	38	51	(28)	(48)	/	/
17	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(3)	/	/	/	/	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	92	(8)	29	193	361	600
19	Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	/
20	Wohngeld	3	(4)	/	/	/	/
21	Sozialhilfe	(3)	/	/	/	/	-
22	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	10	-	/	(46)	(29)	/
23	BAföG	12	(9)	(15)	/	/	/
24	Pflegegeld	(5)	/	(6)	/	/	/
25	Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung	(9)	(15)	/	/	/	/
26	Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlungen	203	145	275	222	141	(277)
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	40	16	79	/	/	/
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	35	19	53	(29)	(44)	(36)
29	Unterstützung von privaten Haushalten	110	92	120	132	87	(216)
30	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	/	-
31	Haushaltsbruttoeinkommen	4 063	2 281	4 501	5 817	6 852	6 926
abzüglich:							
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritäts- zuschlag	442	222	433	750	892	817
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	516	288	548	786	921	834
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ¹⁾	51	25	72	61	65	(79)
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	44	(17)	42	(74)	104	(115)
zuzüglich:							
36	Arbeitgeberzuschüsse z. Krankenversich. u. Pflege- versich. bei freiwilliger od. privater Krankenversich.	22	(7)	20	(39)	59	(56)
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	2	(2)	5	/	/	-
38	Haushaltsnettoeinkommen	3 129	1 780	3 543	4 320	5 098	5 331
zuzüglich:							
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	28	23	30	32	32	(40)
40	Sonstige Einnahmen	22	15	24	31	35	(24)
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 179	1 818	3 597	4 384	5 165	5 395

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 6. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Je Haushalt und Monat in Euro							
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	844	567	1 059	878	870	(1 729)
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(63)	/	(125)	/	/	/
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	621	417	835	599	737	(658)
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	161	(141)	(100)	(200)	(133)	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(117)	/	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	44	(29)	(60)	/	/	/
48	Gesamteinnahmen	4 982	2 896	5 638	6 798	7 848	8 774
49	Private Konsumausgaben	2 488	1 513	2 854	3 275	3 783	4 014
50	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	348	201	386	486	568	613
51	Bekleidung und Schuhe	117	61	124	176	216	231
52	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	883	613	974	1 120	1 226	1 367
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	124	63	151	162	188	252
54	Gesundheitspflege	109	61	165	92	118	139
55	Verkehr	336	181	392	471	567	506
56	Nachrichtenübermittlung	66	48	68	91	92	102
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	268	154	313	357	436	398
58	Bildungswesen	23	8	17	40	62	87
59	Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	121	64	157	153	176	163
60	Andere Waren und Dienstleistungen	94	58	107	127	135	155
61	Andere Ausgaben	1 531	908	1 799	1 906	2 188	3 054
62	sonstige Steuern	13	7	16	17	21	(21)
63	dar.: Kraftfahrzeugsteuer	12	6	15	16	20	(20)
64	freiwillige Beiträge zur gesetzl. Rentenversich. (a. VBL)	13	11	11	16	26	(11)
65	Versicherungsbeiträge	121	63	138	180	200	200
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	17	9	23	21	20	(27)
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	34	18	39	52	53	(66)
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	139	83	195	145	126	270
69	dar.: Geldspenden	7	4	10	7	7	(23)
70	Tilgung u. Verzinsung von Krediten ²⁾	263	116	258	415	607	576
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	86	27	79	146	248	207
72	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	10	7	11	14	15	(19)
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	162	(100)	113	(241)	(133)	/
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	821	529	1 069	892	1 076	840
75	Gesamtausgaben	4 977	2 931	5 635	6 716	7 784	8 718
76	Statistische Differenz	4	- 35	3	81	64	55
Nachrichtlich:							
77	Übrige Ausgaben ³⁾	387	162	452	598	700	784
78	Ersparnis	305	144	290	511	681	596
79	Sparquote ⁴⁾ (%)	9,6	7,9	8,1	11,7	13,2	11,1

1) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.

2) Einschließlich Überziehungszinsen.

3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

7. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen (1)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen							darunter	
			Selbstständige ¹⁾	Beamte/Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/-innen	Arbeitslose	Nicht-erwerbstätige	Rentner/-innen	Pensionäre/-innen	
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 246	176	558	2 120	375	199	1 818	1 223	347	
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 772	235	171	1 333	512	191	1 330	978	207	
Je Haushalt und Monat in Euro											
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 302	(853)	4 736	4 225	3 585	(103)	140	97	(226)	
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 777	/	3 661	3 409	2 826	(60)	57	38	(47)	
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	458	(755)	954	733	633	/	61	48	(145)	
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	213	2 813	(73)	54	(21)	/	34	(29)	(68)	
7	Einnahmen aus Vermögen	447	677	676	452	405	(83)	439	413	783	
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	55	(148)	(101)	49	/	/	57	49	(121)	
9	unterstellte Mietzahl. f. Etwohngn. u. Ä.	358	474	542	372	373	(76)	334	319	590	
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	897	501	457	329	389	939	1 783	1 576	3 633	
11	dar.: (Brutto) Renten d. gesetzl. Rentenversich.	408	/	/	50	(58)	/	1 056	1 357	315	
12	(Brutto) Pensionen	183	/	/	/	/	-	486	(36)	2 932	
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	26	/	/	/	/	-	72	90	(36)	
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/	
15	Arbeitslosengeld I	16	/	/	(12)	/	(146)	/	/	/	
16	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	38	/	/	(7)	/	614	/	/	-	
17	Kurzarbeitergeld u. laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(3)	/	/	/	/	/	/	/	-	
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	92	(130)	174	125	167	(82)	15	(5)	/	
19	Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	-	/	-	-	
20	Wohngeld	3	/	-	(2)	/	/	(4)	(4)	-	
21	Sozialhilfe	(3)	/	/	/	/	/	/	/	-	
22	Eltern-, Landeserziehungs-, Betreuungsgeld	10	/	(34)	(17)	/	/	/	-	-	
23	BAföG	12	/	/	(8)	/	/	(20)	/	/	
24	Pflegegeld	(5)	/	/	/	/	/	(10)	(11)	/	
25	Grundsicherung i. Alter u. bei Erwerbsmind.	(9)	/	/	/	/	/	(24)	(25)	/	
26	Einkom. aus nicht-öffentlichen Transferzahlgn.	203	(261)	239	155	106	(98)	289	249	318	
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	40	/	/	(3)	/	/	107	140	/	
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	35	/	112	24	(7)	/	50	(25)	193	
29	Unterstützung von privaten Haushalten	110	(208)	108	109	79	(83)	111	68	(65)	
30	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	-	/	-	/	/	/	/	
31	Haushaltsbruttoeinkommen	4 063	5 106	6 181	5 217	4 506	1 232	2 687	2 366	5 028	
abzüglich:											
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	442	918	932	735	427	/	69	21	340	
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	516	585	410	827	680	(16)	215	201	375	
34	dar.: Beiträge z. priv. Krankenversicherung ²⁾	51	(148)	246	33	/	/	51	(13)	261	
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	44	(113)	(17)	89	/	/	(10)	(7)	(27)	
zuzüglich:											
36	Arbeitgeberzuschüsse z. Krankenversich. u. Pflegeversich. b. freiwilliger od. priv. Krankenversich.	22	/	/	58	/	-	/	-	/	
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen od. priv. Krankenversicherung	2	/	/	/	-	-	7	(6)	16	
38	Haushaltsnettoeinkommen	3 129	3 611	4 840	3 713	3 404	1 209	2 410	2 150	4 328	
zuzüglich:											
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	28	(25)	35	39	(31)	/	18	19	(12)	
40	Sonstige Einnahmen	22	(17)	38	31	18	(8)	16	15	27	
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 179	3 653	4 913	3 783	3 453	1 229	2 443	2 183	4 367	

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 7. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach der sozialen Stellung der Haupteinkommensbezieher/-innen							
			Selbst- stän- dige ¹⁾	Beam- te/ Beam- tinnen	Ange- stellte	Arbei- ter/-in- nen	Ar- beits- lose	Nicht- er- werbs- tätige	darunter	
									Rentner/ -innen	Pensio- näre/ -innen
Je Haushalt und Monat in Euro										
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlg./Krediten	844	(1 363)	1 485	851	322	(288)	945	927	1 389
43	Einnahmen aus der Auflösung v. Sachvermögen	(63)	/	/	(52)	/	/	(68)	/	/
44	Einnahmen aus der Auflösung v. Geldvermögen	621	(837)	864	522	271	(278)	836	857	1 053
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	161	/	(388)	(277)	/	/	(41)	/	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(117)	/	/	/	/	-	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	44	/	/	(63)	/	/	/	/	/
48	Gesamteinnahmen	4 982	6 519	7 739	6 196	4 881	1 540	3 673	3 333	6 471
49	Private Konsumausgaben	2 488	2 750	3 671	2 767	2 582	1 172	2 163	1 975	3 613
50	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	348	371	425	377	437	232	288	277	403
51	Bekleidung und Schuhe	117	145	189	151	114	44	80	70	132
52	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	883	1 053	1 110	909	919	562	829	810	1 116
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	124	143	228	148	126	40	93	83	183
54	Gesundheitspflege	109	80	284	75	52	27	159	89	578
55	Verkehr	336	338	590	422	384	72	237	228	362
56	Nachrichtenübermittlung	66	77	82	76	83	48	49	45	64
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	268	268	410	321	254	76	230	204	424
58	Bildungswesen	23	(30)	38	34	(22)	/	11	(2)	(13)
59	Beherbergungs- u. Gaststättendienstleistungen	121	147	192	146	95	23	105	85	222
60	Andere Waren und Dienstleistungen	94	97	122	108	97	41	81	79	115
61	Andere Ausgaben	1 531	2 492	2 668	1 791	1 134	365	1 276	1 193	2 171
62	sonstige Steuern	13	(10)	18	13	18	(4)	11	11	17
63	dar.: Kraftfahrzeugsteuer	12	(9)	18	13	17	/	10	10	16
64	freiwill. Beiträge z. gesetzl. Rentenvers. (a. VBL)	13	(45)	(5)	24	(7)	/	(1)	/	/
65	Versicherungsbeiträge	121	173	148	148	150	33	81	76	142
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	17	(24)	30	15	13	(5)	19	17	38
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	34	(43)	52	36	48	(11)	27	26	46
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	139	156	202	145	97	22	156	105	469
69	dar.: Geldspenden	7	/	17	7	(2)	/	8	7	19
70	Tilgung u. Verzinsung von Krediten ³⁾	263	(352)	526	359	335	(27)	124	120	208
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	86	(144)	165	120	115	/	32	27	70
72	Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	10	(14)	16	13	16	(4)	5	5	(7)
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	162	(133)	(431)	287	/	/	(71)	(73)	(94)
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	821	1 623	1 339	813	492	(232)	832	807	1 239
75	Gesamtausgaben	4 977	6 745	7 680	6 120	4 823	1 560	3 723	3 390	6 500
76	Statistische Differenz	4	- 226	59	76	58	- 20	- 51	- 57	- 29
Nachrichtlich:										
77	Übrige Ausgaben ⁴⁾	387	317	613	541	461	49	236	168	679
78	Ersparnis	305	587	629	475	410	8	45	41	76
79	Sparquote ⁵⁾ (%)	9,6	16,1	12,8	12,6	11,9	0,6	1,8	1,9	1,7

1) Auch freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen.

2) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.

3) Einschließlich Überziehungszinsen.

4) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

5) Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen.

**8. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen							
			von ... bis unter ... €							
			unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 246	302	372	183	574	710	1 016	1 127	962
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 772	303	376	180	473	523	647	659	611
Je Haushalt und Monat in Euro										
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 302	(103)	390	(593)	1 191	1 506	2 093	3 279	5 780
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 777	(96)	382	(580)	1 139	1 382	1 744	2 456	3 959
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	458	/	/	/	(41)	(102)	300	736	1 591
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	213	/	(88)	/	(95)	(209)	(192)	191	563
7	Einnahmen aus Vermögen	447	(-8)	(46)	(81)	119	292	481	695	1 110
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	55	/	/	/	/	(27)	41	64	199
9	unterstellte Mietzahl. f. Eigentumswohngn. u. Ä.	358	/	(36)	(74)	100	240	411	588	814
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	897	624	652	755	675	798	1 006	1 115	1 132
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversich.	408	311	395	(471)	412	536	587	346	207
12	(Brutto) Pensionen	183	-	/	/	/	(79)	(160)	405	422
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	26	/	(16)	/	(24)	(27)	50	(36)	(12)
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/
15	Arbeitslosengeld I	16	/	/	/	/	/	(20)	(21)	/
16	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	38	(173)	(97)	(103)	(47)	/	/	/	-
17	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	92	/	(28)	(41)	55	49	79	152	203
19	Mutterschaftsgeld	/	-	-	-	/	/	/	/	/
20	Wohngeld	3	(11)	/	/	/	/	/	/	/
21	Sozialhilfe	(3)	/	/	/	/	/	-	/	/
22	Eltern-, Landeserziehungs-, Betreuungsgeld	10	/	/	/	/	/	/	(22)	(19)
23	BAföG	12	(25)	(21)	/	(17)	/	/	/	/
24	Pflegegeld	(5)	/	/	/	/	/	/	/	/
25	Grundsicherung i. Alter u. bei Erwerbsminderung	(9)	(59)	/	/	/	/	/	-	/
26	Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlgn.	203	66	97	134	130	149	177	226	462
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	40	/	/	/	(19)	(33)	51	(59)	(76)
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	35	/	/	/	/	(16)	23	54	112
29	Unterstützung von privaten Haushalten	110	53	80	(116)	97	82	92	91	231
30	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	-	/	/	/	/	/	/	/
31	Haushaltsbruttoeinkommen	4 063	818	1 274	1 634	2 212	2 956	3 950	5 507	9 048
abzüglich:										
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritäts- zuschlag	442	/	(28)	(58)	171	288	350	545	1 352
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	516	75	139	175	295	393	524	740	1 095
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ¹⁾	51	/	/	/	(9)	(24)	47	70	155
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	44	/	/	/	/	(23)	(20)	53	160
zuzüglich:										
36	Arbeitgeberzuschüsse z. Krankenversich. u. Pflege- versich. bei freiwilliger od. privater Krankenversich.	22	-	-	-	-	/	(9)	(23)	98
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	2	/	/	/	/	/	(2)	(3)	(5)
38	Haushaltsnettoeinkommen	3 129	735	1 107	1 401	1 748	2 281	3 088	4 248	6 703
zuzüglich:										
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	28	(5)	(7)	(10)	(17)	19	36	38	54
40	Sonstige Einnahmen	22	6	13	(17)	14	16	21	28	44
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 179	746	1 127	1 429	1 780	2 316	3 144	4 315	6 802

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 8. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach dem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen							
			von ... bis unter ... €							
			unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
Je Haushalt und Monat in Euro										
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	844	449	287	(278)	455	692	899	1 023	1 732
43	Einnahmen aus der Auflösung v. Sachvermögen	(63)	/	/	/	/	/	/	/	/
44	Einnahmen aus der Auflösung v. Geldvermögen	621	315	257	(235)	341	473	668	788	1 225
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	161	/	/	/	/	/	(186)	(158)	(341)
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(117)	/	/	-	/	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	44	/	/	/	/	/	(41)	(62)	(60)
48	Gesamteinnahmen	4 982	1 278	1 582	1 940	2 701	3 689	4 917	6 623	10 980
49	Private Konsumausgaben	2 488	884	1 157	1 399	1 640	2 030	2 618	3 337	4 418
50	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	348	170	190	218	258	308	373	455	533
51	Bekleidung und Schuhe	117	29	43	67	73	90	119	153	237
52	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	883	433	514	591	635	779	952	1 137	1 351
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	124	26	45	44	67	88	132	181	248
54	Gesundheitspflege	109	23	32	28	47	78	96	150	264
55	Verkehr	336	43	106	157	204	249	364	497	652
56	Nachrichtenübermittlung	66	37	44	49	57	59	70	79	95
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	268	63	93	131	154	205	267	361	562
58	Bildungswesen	23	(7)	(11)	/	(16)	(12)	19	30	50
59	Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	121	25	37	49	61	85	125	165	264
60	Andere Waren und Dienstleistungen	94	29	42	48	68	77	101	129	160
61	Andere Ausgaben	1 531	341	290	383	627	1 024	1 455	1 980	3 956
62	sonstige Steuern	13	/	(5)	(8)	8	11	13	18	24
63	dar.: Kraftfahrzeugsteuer	12	/	(5)	(7)	8	10	12	17	22
64	freiwill. Beiträge z. gesetzl. Rentenversich. (a. VBL)	13	/	/	/	(9)	10	12	17	31
65	Versicherungsbeiträge	121	25	37	45	71	95	127	166	246
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	17	/	(7)	(7)	9	12	16	25	35
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	34	(6)	(12)	(15)	24	29	37	49	61
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	139	20	35	33	68	99	132	231	294
69	dar.: Geldspenden	7	/	(1)	/	(3)	4	6	10	21
70	Tilgung u. Verzinsung von Krediten ²⁾	263	(11)	(92)	(31)	73	109	229	418	710
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	86	/	/	/	(14)	30	71	144	261
72	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	10	(2)	(4)	(5)	7	9	11	16	16
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	162	/	/	/	/	/	(225)	(172)	440
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	821	243	118	260	321	637	717	958	2 212
75	Gesamtausgaben	4 977	1 310	1 614	2 016	2 732	3 734	4 947	6 603	10 821
76	Statistische Differenz	4	- 31	- 33	- 76	- 31	- 46	- 30	20	159
Nachrichtlich:										
77	Übrige Ausgaben ³⁾	387	23	56	21	146	207	335	611	1 030
78	Ersparnis	305	- 161	- 86	9	- 6	78	191	366	1 353
79	Sparquote ⁴⁾ (%)	9,6	-21,7	-7,6	0,6	-0,4	3,4	6,1	8,5	19,9

1) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.

2) Einschließlich Überziehungszinsen.

3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

4) Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen.

9. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen (1)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen							80 und mehr
			von ... bis unter ... Jahren							
			18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80	
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 246	200	752	832	1 205	980	399	728	150
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 772	129	468	567	909	757	296	530	117
Je Haushalt und Monat in Euro										
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 302	1 258	2 829	3 526	3 521	2 459	375	(44)	/
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 777	1 026	2 274	2 756	2 710	1 885	(152)	(20)	/
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	458	(99)	517	741	703	459	(186)	(23)	/
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	213	/	(132)	263	322	290	(113)	(85)	/
7	Einnahmen aus Vermögen	447	(49)	151	453	486	561	547	523	396
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	55	/	(13)	(34)	55	83	(77)	(78)	/
9	unterstellte Mietzahl. f. Eigentumswohngn. u. Ä.	358	/	129	404	401	432	408	391	(311)
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	897	276	344	473	487	764	1 926	2 089	1 902
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversich.	408	/	/	(52)	90	311	1 167	1 291	1 344
12	(Brutto) Pensionen	183	/	/	/	(47)	(178)	(541)	594	/
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	26	/	/	/	/	(17)	87	89	(88)
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(3)	-	-	/	/	/	/	/	/
15	Arbeitslosengeld I	16	/	(25)	/	(16)	(29)	/	/	-
16	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	38	/	(46)	(63)	(50)	(50)	/	/	-
17	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(3)	/	/	/	/	/	/	-	-
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	92	(101)	80	203	156	49	/	/	/
19	Mutterschaftsgeld	/	-	/	/	/	-	-	-	-
20	Wohngeld	3	/	(6)	(6)	/	/	/	/	/
21	Sozialhilfe	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/
22	Eltern-, Landeserziehungs-, Betreuungsgeld	10	/	(46)	(25)	/	-	-	-	-
23	BAföG	12	(107)	(48)	/	/	/	/	-	-
24	Pflegegeld	(5)	-	/	/	/	/	/	/	/
25	Grundsicherung i. Alter u. bei Erwerbsminderung	(9)	-	/	/	/	(17)	/	/	/
26	Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlgn.	203	293	237	134	177	164	284	263	(282)
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	40	/	/	/	/	(31)	(158)	120	(107)
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	35	/	(13)	(24)	29	38	(65)	53	/
29	Unterstützung von privaten Haushalten	110	267	199	101	129	71	(46)	70	(90)
30	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	/	/	/	/	-
31	Haushaltsbruttoeinkommen	4 063	1 883	3 695	4 851	4 994	4 240	3 244	3 007	2 598
abzüglich:										
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	442	(114)	445	633	669	494	142	109	(34)
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	516	226	562	692	689	524	283	247	214
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ¹⁾	51	/	30	44	56	58	(74)	60	/
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	44	/	(29)	60	67	56	/	(17)	/
zuzüglich:										
36	Arbeitgeberzuschüsse z. Krankenversich. u. Pflegeversich. bei freiwilliger od. privater Krankenversich.	22	-	(15)	33	37	(27)	/	/	-
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	2	-	/	/	/	/	(8)	10	/
38	Haushaltsnettoeinkommen	3 129	1 544	2 703	3 560	3 674	3 250	2 831	2 661	2 356
zuzüglich:										
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	28	(17)	39	35	26	31	(28)	(12)	/
40	Sonstige Einnahmen	22	(11)	23	26	27	23	19	14	(17)
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 179	1 572	2 765	3 621	3 727	3 304	2 878	2 688	2 400

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 9. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach dem Alter der Haupteinkommensbezieher/-innen							80 und mehr
			von ... bis unter ... Jahren							
			18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 70	70 - 80	
Je Haushalt und Monat in Euro										
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	844	(279)	627	631	729	1 073	1 271	974	(1 121)
43	Einnahmen aus der Auflösung v. Sachvermögen	(63)	/	/	/	/	(125)	/	/	/
44	Einnahmen aus der Auflösung v. Geldvermögen	621	(106)	273	395	428	877	1 265	794	(1 117)
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	161	/	(355)	(189)	(253)	/	/	/	-
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(117)	/	/	/	/	/	-	/	-
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	44	/	(60)	/	(70)	/	/	/	-
48	Gesamteinnahmen	4 982	2 191	4 400	5 577	5 813	5 396	4 574	4 018	3 768
49	Private Konsumausgaben	2 488	1 413	2 077	2 640	2 784	2 601	2 504	2 364	2 073
50	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	348	194	282	397	406	360	336	299	270
51	Bekleidung und Schuhe	117	91	111	147	140	114	104	81	62
52	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	883	502	689	928	946	936	930	901	819
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	124	53	100	145	139	136	126	99	95
54	Gesundheitspflege	109	22	49	72	83	114	151	212	207
55	Verkehr	336	191	334	328	431	347	287	267	187
56	Nachrichtenübermittlung	66	66	71	79	76	65	53	46	42
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	268	118	208	285	294	306	271	254	211
58	Bildungswesen	23	(49)	43	34	29	13	(9)	(1)	/
59	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	74	107	117	137	118	145	120	72
60	Andere Waren und Dienstleistungen	94	54	84	109	102	92	91	84	107
61	Andere Ausgaben	1 531	428	1 250	1 571	1 668	1 766	1 675	1 374	1 448
62	sonstige Steuern	13	/	8	14	15	14	15	12	(7)
63	dar.: Kraftfahrzeugsteuer	12	/	8	13	14	13	14	11	(6)
64	freiwill. Beiträge z. gesetzl. Rentenversich. (a. VBL)	13	/	14	17	19	18	/	/	/
65	Versicherungsbeiträge	121	43	102	141	150	128	104	91	82
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	17	/	8	13	17	20	24	22	(24)
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	34	(18)	30	34	40	37	39	30	(20)
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	139	24	51	91	146	183	136	222	164
69	dar.: Geldspenden	7	/	(3)	6	7	11	(9)	9	(13)
70	Tilgung u. Verzinsung von Krediten ²⁾	263	(41)	187	391	373	315	146	107	/
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	86	/	60	157	125	82	(54)	32	/
72	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	10	(5)	12	12	14	12	(7)	4	/
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	162	/	(342)	(259)	(170)	(74)	/	(39)	/
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	821	173	547	659	795	1 036	1 211	903	868
75	Gesamtausgaben	4 977	2 180	4 334	5 536	5 810	5 386	4 604	4 094	3 769
76	Statistische Differenz	4	10	65	41	4	10	- 30	- 76	- 1
Nachrichtlich:										
77	Übrige Ausgaben ³⁾	387	90	312	472	473	446	287	286	258
78	Ersparnis	305	70	376	509	470	257	87	38	69
79	Sparquote ⁴⁾ (%)	9,6	4,4	13,6	14,0	12,6	7,8	3,0	1,4	2,9

1) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.

2) Einschließlich Überziehungszinsen.

3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

4) Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen.

10. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp (1)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach dem Haushaltstyp							
			Allein- lebende	davon		Allein- erzie- hende ¹⁾	Paare	davon		sonstige Haus- halte ³⁾
				Män- ner	Frau- en			ohne Kind(ern) ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾	
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 246	1 759	646	1 113	184	2 738	1 824	914	565
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 772	1 533	560	973	135	1 674	1 117	558	429
Je Haushalt und Monat in Euro										
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 302	1 152	1 377	1 022	1 215	2 985	2 212	4 534	4 087
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 777	1 150	1 376	1 020	1 203	2 150	1 497	3 458	2 743
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	458	-	-	-	-	832	714	1 070	782
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	213	147	(176)	(130)	/	250	212	325	(339)
7	Einnahmen aus Vermögen	447	213	244	195	(141)	616	590	669	718
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	55	26	(35)	(20)	/	72	87	(43)	(102)
9	unterstellte Mietzahl. f. Eigentumswohnngn. u. Ä.	358	159	158	159	(129)	500	452	596	586
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	897	623	533	675	786	1 194	1 484	613	754
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversich.	408	369	273	423	/	531	786	(20)	(185)
12	(Brutto) Pensionen	183	(81)	(86)	(78)	/	314	467	/	(86)
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	26	23	/	29	/	37	55	/	/
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(3)	/	-	/	-	(4)	/	/	/
15	Arbeitslosengeld I	16	(10)	/	/	/	(19)	(20)	/	/
16	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	38	51	(64)	(44)	(261)	(12)	/	/	(25)
17	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	92	(8)	(5)	(10)	261	118	(10)	336	236
19	Mutterschaftsgeld	/	-	-	-	/	/	/	/	-
20	Wohngeld	3	(4)	(6)	(3)	/	(2)	/	(5)	/
21	Sozialhilfe	(3)	/	/	/	/	/	/	/	/
22	Eltern-, Landeserziehungs-, Betreuungsgeld	10	-	-	-	/	21	-	63	-
23	BAföG	12	(9)	(10)	(8)	/	(11)	(11)	/	(32)
24	Pflegegeld	(5)	/	/	/	/	(5)	(6)	/	/
25	Grundsicherung i. Alter u. bei Erwerbsminderung	(9)	(15)	(20)	(13)	/	/	/	/	/
26	Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlgn.	203	145	155	139	271	231	265	162	283
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	40	16	(19)	(14)	/	61	92	/	/
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	35	19	(18)	20	/	51	61	30	(38)
29	Unterstützung von privaten Haushalten	110	92	96	90	258	98	88	117	178
30	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	/	/	/	/	/
31	Haushaltsbruttoeinkommen	4 063	2 281	2 486	2 163	2 521	5 276	4 764	6 302	6 180
abzüglich:										
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritäts- zuschlag	442	222	283	187	171	576	465	799	788
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	516	288	326	266	244	676	583	863	790
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ⁴⁾	51	25	32	21	/	75	80	65	61
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	44	(17)	(23)	(14)	/	66	47	105	(64)
zuzüglich:										
36	Arbeitgeberzuschüsse z. Krankenversich. u. Pflege- versich. bei freiwilliger od. privater Krankenversich.	22	(7)	(10)	(5)	/	34	22	57	(33)
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	2	(2)	/	/	/	4	5	/	/
38	Haushaltsnettoeinkommen	3 129	1 780	1 890	1 716	2 108	4 061	3 743	4 698	4 635
zuzüglich:										
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	28	23	(31)	19	(14)	34	32	38	26
40	Sonstige Einnahmen	22	15	17	15	(12)	27	24	32	32
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 179	1 818	1 938	1 750	2 134	4 122	3 799	4 769	4 693

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 10. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Davon nach dem Haushaltstyp							
			Allein- leben- de	davon		Allein- erzie- hen- de ¹⁾	Paare	davon		sonstige Haus- halte ³⁾
				Män- ner	Frau- en			ohne Kind(ern) ²⁾	mit Kind(ern) ²⁾	
Je Haushalt und Monat in Euro										
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	844	567	908	372	(283)	1 087	1 171	919	1 065
43	Einnahmen aus der Auflösung v. Sachvermögen	(63)	/	/	/	/	(82)	(121)	/	/
44	Einnahmen aus der Auflösung v. Geldvermögen	621	417	681	265	(157)	780	935	469	880
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	161	(141)	/	/	/	225	(115)	(447)	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(117)	/	/	/	-	(160)	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	44	(29)	/	/	/	(66)	(68)	(61)	/
48	Gesamteinnahmen	4 982	2 896	3 455	2 575	2 833	6 462	6 019	7 348	7 336
49	Private Konsumausgaben	2 488	1 513	1 532	1 502	1 911	3 173	3 004	3 511	3 480
50	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	348	201	210	196	312	442	400	526	517
51	Bekleidung und Schuhe	117	61	45	70	104	153	129	201	181
52	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	883	613	603	619	724	1 066	1 011	1 175	1 180
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	124	63	60	65	89	171	163	187	164
54	Gesundheitspflege	109	61	48	68	42	157	186	99	114
55	Verkehr	336	181	239	148	221	448	418	508	491
56	Nachrichtenübermittlung	66	48	51	47	64	75	67	91	95
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	268	154	144	159	176	348	335	375	394
58	Bildungswesen	23	8	(8)	8	(30)	28	13	56	55
59	Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	121	64	84	53	63	165	169	158	166
60	Andere Waren und Dienstleistungen	94	58	41	68	86	120	113	135	123
61	Andere Ausgaben	1 531	908	1 367	644	520	2 024	1 962	2 148	2 155
62	sonstige Steuern	13	7	8	6	(12)	18	17	19	16
63	dar.: Kraftfahrzeugsteuer	12	6	8	5	(12)	17	16	19	15
64	freiiv. Beiträge z. gesetzl. Rentenversich. (a. VBL)	13	11	(14)	9	(9)	14	11	21	16
65	Versicherungsbeiträge	121	63	62	64	71	158	148	178	196
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	17	9	8	10	(9)	23	25	19	24
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	34	18	19	17	(21)	42	42	42	69
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	139	83	108	68	57	185	217	121	190
69	dar.: Geldspenden	7	4	(4)	4	(2)	10	12	7	11
70	Tilgung u. Verzinsung von Krediten ⁵⁾	263	116	135	106	(130)	370	277	558	412
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	86	27	39	21	(44)	129	84	218	145
72	Zinsen für Konsumentenkredite ⁵⁾	10	7	8	6	(9)	13	12	16	13
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	162	(100)	(100)	(101)	/	257	127	(519)	(58)
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	821	529	941	291	238	1 021	1 165	732	1 268
75	Gesamtausgaben	4 977	2 931	3 508	2 599	2 847	6 450	6 015	7 321	7 213
76	Statistische Differenz	4	- 35	- 53	- 25	- 14	12	4	28	123
Nachrichtlich:										
77	Übrige Ausgaben ⁶⁾	387	162	185	148	189	529	492	602	699
78	Ersparnis	305	144	221	100	34	420	302	656	515
79	Sparquote ⁷⁾ (%)	9,6	7,9	11,4	5,7	1,6	10,2	8,0	13,8	11,0

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren.

2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

3) U. a. Haushalte mit Kind(ern) über 18 Jahren, Mehrgenerationenhaushalte, Wohngemeinschaften usw.

4) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.

5) Einschließlich Überziehungszinsen.

6) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

7) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

**11. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
von Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern) (1)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Darunter nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)							
			zusammen	Alleinerziehende ¹⁾	davon mit Kind(ern) ¹⁾		Paare mit Kind(ern) ²⁾	davon mit Kind(ern) ²⁾		
					1	2 und mehr		1	2	3 und mehr
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 246	1 098	184	111	(73)	914	370	428	116
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 772	693	135	88	(47)	558	226	246	86
Je Haushalt und Monat in Euro										
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 302	3 886	1 215	(1 151)	(1 335)	4 534	4 269	4 845	4 336
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 777	3 018	1 203	(1 135)	(1 332)	3 458	3 151	3 674	3 647
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	458	861	-	-	-	1 070	1 110	1 165	(688)
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	213	282	/	/	/	325	(279)	(373)	/
7	Einnahmen aus Vermögen	447	566	(141)	(105)	(208)	669	556	757	(714)
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	55	(37)	/	/	/	(43)	(43)	(38)	/
9	unterstellte Mietzahl. f. Eigentumswohngn. u. Ä.	358	505	(129)	(92)	/	596	489	679	(641)
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	897	647	786	683	(979)	613	528	590	905
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversich.	408	(22)	/	/	/	(20)	/	/	/
12	(Brutto) Pensionen	183	/	/	/	/	/	/	/	/
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	26	/	/	/	-	/	/	/	-
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(3)	/	-	-	-	/	/	/	/
15	Arbeitslosengeld I	16	(18)	/	/	/	/	/	/	/
16	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	38	(68)	(261)	(250)	/	/	/	/	/
17	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(3)	/	/	/	-	/	/	/	/
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	92	321	261	193	(390)	336	194	370	612
19	Mutterschaftsgeld	/	/	/	/	-	/	/	/	/
20	Wohngeld	3	(6)	/	/	/	(5)	/	/	/
21	Sozialhilfe	(3)	/	/	/	/	/	/	/	-
22	Eltern-, Landeserziehungs-, Betreuungsgeld	10	54	/	/	/	63	(89)	(39)	/
23	BAföG	12	/	/	/	/	/	/	/	/
24	Pflegegeld	(5)	/	/	/	/	/	/	/	/
25	Grundsicherung i. Alter u. bei Erwerbsminderung	(9)	/	/	/	-	/	/	/	-
26	Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlgn.	203	183	271	(221)	(365)	162	140	124	(326)
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	40	/	/	-	/	/	/	-	/
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	35	25	/	/	/	30	(20)	(34)	/
29	Unterstützung von privaten Haushalten	110	145	258	(213)	(344)	117	98	83	(266)
30	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	-	/	-	/	-
31	Haushaltsbruttoeinkommen	4 063	5 564	2 521	2 266	(2 997)	6 302	5 771	6 689	6 591
abzüglich:										
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	442	676	171	(154)	(203)	799	723	885	750
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	516	742	244	(252)	(230)	863	822	919	807
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ³⁾	51	56	/	/	/	65	(55)	(64)	(97)
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	44	87	/	/	/	105	(76)	(122)	(134)
zuzüglich:										
36	Arbeitgeberzuschüsse z. Krankenversich. u. Pflegeversich. bei freiwilliger od. privater Krankenversich.	22	47	/	-	/	57	(42)	(66)	(73)
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	2	/	/	/	-	/	/	-	-
38	Haushaltsnettoeinkommen	3 129	4 193	2 108	1 861	(2 572)	4 698	4 268	4 951	5 107
zuzüglich:										
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	28	33	(14)	/	/	38	(30)	42	(45)
40	Sonstige Einnahmen	22	28	(12)	(12)	(14)	32	31	37	(25)
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 179	4 255	2 134	1 883	(2 606)	4 769	4 329	5 030	5 177

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 11. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
von Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern) (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haus- halte insge- samt	Darunter nach Alleinerziehenden und Paaren mit Kind(ern)							
			zusam- men	Allein- erzie- hen- de ¹⁾	davon mit Kind(ern) ¹⁾		Paare mit Kind (ern) ²⁾	davon mit Kind(ern) ²⁾		
					1	2 und mehr		1	2	3 und mehr
Je Haushalt und Monat in Euro										
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	844	795	(283)	(154)	(525)	919	807	661	(1 954)
43	Einnahmen aus der Auflösung v. Sachvermögen	(63)	/	/	-	/	/	/	/	/
44	Einnahmen aus der Auflösung v. Geldvermögen	621	408	(157)	(130)	(207)	469	441	474	(532)
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	161	(364)	/	/	/	(447)	/	(187)	/
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(117)	/	-	-	-	/	/	/	/
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	44	(53)	/	/	/	(61)	/	/	/
48	Gesamteinnahmen	4 982	6 467	2 833	2 442	(3 565)	7 348	6 681	7 496	8 687
49	Private Konsumausgaben	2 488	3 199	1 911	1 655	(2 391)	3 511	3 167	3 749	3 734
50	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	348	484	312	281	(369)	526	476	554	576
51	Bekleidung und Schuhe	117	182	104	91	(129)	201	170	223	220
52	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	883	1 087	724	667	(832)	1 175	1 090	1 203	1 315
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	124	168	89	73	(120)	187	162	206	199
54	Gesundheitspflege	109	88	42	(37)	(50)	99	77	110	124
55	Verkehr	336	452	221	151	(351)	508	476	568	416
56	Nachrichtenübermittlung	66	86	64	61	(71)	91	92	89	96
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	268	336	176	154	(217)	375	308	428	403
58	Bildungswesen	23	51	(30)	(24)	(41)	56	40	62	(84)
59	Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	121	139	63	(47)	(93)	158	146	168	160
60	Andere Waren und Dienstleistungen	94	125	86	69	(118)	135	130	137	140
61	Andere Ausgaben	1 531	1 831	520	396	(751)	2 148	1 937	1 922	3 357
62	sonstige Steuern	13	18	(12)	(12)	/	19	19	20	(18)
63	dar.: Kraftfahrzeugsteuer	12	17	(12)	(11)	/	19	18	20	(17)
64	freiv. Beiträge z. gesetzl. Rentenversich. (a. VBL)	13	19	(9)	/	/	21	(20)	26	/
65	Versicherungsbeiträge	121	157	71	(64)	(86)	178	169	191	166
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung	17	17	(9)	(7)	/	19	16	20	(22)
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	34	38	(21)	(20)	(25)	42	40	41	(48)
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	139	108	57	(48)	(74)	121	130	108	133
69	dar.: Geldspenden	7	6	(2)	/	/	7	(4)	(7)	(17)
70	Tilgung u. Verzinsung von Krediten ⁴⁾	263	474	(130)	(118)	(153)	558	471	635	(562)
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	86	184	(44)	/	/	218	170	266	(207)
72	Zinsen für Konsumentenkredite ⁴⁾	10	15	(9)	(9)	(8)	16	15	17	(18)
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	162	(418)	/	/	-	(519)	(439)	(166)	/
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	821	636	238	(147)	(408)	732	689	774	726
75	Gesamtausgaben	4 977	6 448	2 847	2 457	(3 576)	7 321	6 649	7 476	8 648
76	Statistische Differenz	4	20	- 14	- 15	(-12)	28	32	20	39
Nachrichtlich:										
77	Übrige Ausgaben ⁵⁾	387	521	189	157	(249)	602	554	649	589
78	Ersparnis	305	534	34	(71)	(-35)	656	608	631	853
79	Sparquote ⁶⁾ (%)	9,6	12,6	1,6	(3,7)	(-1,3)	13,8	14,0	12,6	16,5

1) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren.

2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren der Haupteinkommensbezieher/-innen oder der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen.

3) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.

4) Einschließlich Überziehungszinsen.

5) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

6) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

**12. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Wohnverhältnis (1)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon in	
			Mietwohnung ¹⁾	Wohneigentum
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	5 246	2 430	2 816
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 772	1 897	1 875
Je Haushalt und Monat in Euro				
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 302	1 636	2 975
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	1 777	1 366	2 194
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	458	237	682
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	213	127	300
7	Einnahmen aus Vermögen	447	28	870
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	55	(10)	99
9	unterstellte Mietzahl. f. Eigentumswohnng. u. Ä.	358	(3)	716
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	897	672	1 126
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversicherung			
12	(Brutto) Pensionen	408	314	502
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	183	(69)	299
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	26	18	35
15	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(3)	/	/
16	Arbeitslosengeld I	16	(15)	(17)
17	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	38	69	(7)
18	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(3)	/	/
19	Kindergeld, Kinderzuschlag	92	63	122
20	Mutterschaftsgeld	/	/	/
21	Wohngeld	3	(5)	/
22	Sozialhilfe	(3)	(4)	/
23	Elterngeld, Landeserziehungsgeld, Betreuungsgeld	10	(9)	(11)
24	BAföG	12	20	(4)
25	Pflegegeld	(5)	(4)	(7)
26	Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung	(9)	(17)	/
27	Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlungen	203	190	216
28	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	40	13	66
29	Leistungen aus privaten Versicherungen	35	19	51
30	Unterstützung von privaten Haushalten	110	143	77
31	Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/
31	Haushaltsbruttoeinkommen	4 063	2 655	5 487
	abzüglich:			
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritäts- zuschlag	442	258	628
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	516	375	659
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ¹⁾	51	26	76
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	44	21	68
	zuzüglich:			
36	Arbeitgeberzuschüsse z. Krankenversich. u. Pflege- versich. bei freiwilliger od. privater Krankenversich.	22	(9)	35
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	2	(1)	3
38	Haushaltsnettoeinkommen	3 129	2 033	4 238
	zuzüglich:			
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	28	21	35
40	Sonstige Einnahmen	22	17	27
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 179	2 071	4 300

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 12. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Wohnverhältnis (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Davon in	
			Mietwohnung ¹⁾	Wohneigentum
Je Haushalt und Monat in Euro				
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlg./Krediten	844	469	1 224
43	Einnahmen aus der Auflösung v. Sachvermögen	(63)	(41)	(85)
44	Einnahmen aus der Auflösung v. Geldvermögen	621	304	943
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	161	(125)	(197)
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(117)	/	(147)
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	44	(37)	(50)
48	Gesamteinnahmen	4 982	3 173	6 811
49	Private Konsumausgaben	2 488	1 753	3 232
50	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	348	278	419
51	Bekleidung und Schuhe	117	85	149
52	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	883	602	1 167
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	124	78	170
54	Gesundheitspflege	109	64	154
55	Verkehr	336	233	441
56	Nachrichtenübermittlung	66	60	72
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	268	176	361
58	Bildungswesen	23	19	27
59	Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	121	83	159
60	Andere Waren und Dienstleistungen	94	75	113
61	Andere Ausgaben	1 531	783	2 289
62	sonstige Steuern	13	8	17
63	dar.: Kraftfahrzeugsteuer	12	8	16
64	freiwill. Beiträge z. gesetzl. Rentenvers. (a. VBL)	13	10	15
65	Versicherungsbeiträge	121	78	164
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegerversicherung	17	10	24
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	34	23	45
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	139	75	205
69	dar.: Geldspenden	7	3	12
70	Tilgung u. Verzinsung von Krediten ³⁾	263	57	472
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	86	(4)	169
72	Zinsen für Konsumentenkredite ³⁾	10	8	12
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	162	(120)	204
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	821	435	1 211
75	Gesamtausgaben	4 977	3 169	6 807
76	Statistische Differenz	4	4	5
Nachrichtlich:				
77	Übrige Ausgaben ⁴⁾	387	188	587
78	Ersparnis	305	130	482
79	Sparquote ⁵⁾ (%)	9,6	6,3	11,2

1) Auch mietfreie Haushalte.

2) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.

3) Einschließlich Überziehungszinsen.

4) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

5) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

**13. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach Durchschnittswert und Median (1)**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Anzahl der Haushalte mit jeweiliger Wertangabe		Durchschnittswert		Median	
		hoch- gerechnet	nachrichtl.: erfasst	je Haus- halt mit Angabe zur jeweili- gen Position	je Haushalt	der Haus- halte mit Angabe zur jeweili- gen Position	je Haushalt
		in 1 000	Anzahl	€			
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	X	5 246	X	X	X	X
2	Hochgerechnete Haushalte (1 000)	3 772	X	X	X	X	X
Je Haushalt und Monat in Euro							
3	Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	2 479	3 674	3 502	2 302	3 027	1 532
4	dar.: der Haupteinkommensbezieher/-innen	2 287	3 437	2 932	1 777	2 781	1 083
5	der Ehe- bzw. Lebenspartner/-innen	1 087	1 660	1 591	458	1 402	0
6	Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	505	596	1 591	213	780	0
7	Einnahmen aus Vermögen	2 228	3 307	756	447	717	235
8	dar.: aus Vermietung und Verpachtung	402	577	512	55	368	0
9	unterstellte Mietzahl. f. Eigentumswohngn. u. Ä.	1 908	2 855	707	358	713	0
10	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	2 913	4 051	1 162	897	839	558
11	dar.: (Brutto) Renten der gesetzl. Rentenversich.	1 263	1 648	1 217	408	1 113	0
12	(Brutto) Pensionen	262	427	2 642	183	2 495	0
13	(Brutto) Renten der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	285	409	350	26	312	0
14	Renten der gesetzlichen Unfallversicherung	(26)	(39)	(422)	(3)	(340)	(0)
15	Arbeitslosengeld I	89	124	679	16	654	0
16	Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	227	231	636	38	679	0
17	Kurzarbeitergeld und laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(28)	(28)	(394)	(3)	(184)	(0)
18	Kindergeld, Kinderzuschlag	1 126	1 684	308	92	287	0
19	Mutterschaftsgeld	/	/	/	/	/	/
20	Wohngeld	114	121	109	3	88	0
21	Sozialhilfe	(34)	(33)	(284)	(3)	(277)	(0)
22	Eltern-, Landeserziehungs-, Betreuungsgeld	63	120	591	10	569	0
23	BAföG	103	166	448	12	445	0
24	Pflegegeld	(70)	(98)	(291)	(5)	(235)	(0)
25	Grundsicherung i. Alter u. bei Erwerbsminderung	(90)	(84)	(381)	(9)	(321)	(0)
26	Einkommen aus nicht-öffentlichen Transferzahlgn.	2 006	2 956	382	203	175	8
27	dar.: (Brutto) Werks- und Betriebsrenten	291	432	512	40	255	0
28	Leistungen aus privaten Versicherungen	434	731	304	35	151	0
29	Unterstützung von privaten Haushalten	1 188	1 740	351	110	167	0
30	Einnahmen aus Untervermietung	(19)	(28)	(234)	(1)	(200)	(0)
31	Haushaltsbruttoeinkommen	3 772	5 246	4 063	4 063	3 372	3 372
abzüglich:							
32	Einkommen-/Lohn-, Kirchensteuer und Solidaritäts- zuschlag	2 386	3 567	698	442	455	168
33	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 513	4 933	554	516	442	398
34	dar.: Beiträge zur privaten Krankenversicherung ¹⁾	576	1 097	333	51	274	0
35	Beiträge freiwillig gesetzlich Versicherter zur Krankenversicherung	365	508	457	44	594	0
zuzüglich:							
36	Arbeitgeberzuschüsse z. Krankenversich. u. Pflege- versich. bei freiwilliger od. privater Krankenversich.	267	406	306	22	327	0
37	Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen oder privaten Krankenversicherung	124	188	73	2	42	0
38	Haushaltsnettoeinkommen	3 772	5 246	3 129	3 129	2 649	2 649
zuzüglich:							
39	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	622	914	170	28	33	0
40	Sonstige Einnahmen	1 899	2 739	44	22	15	1
41	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	3 772	5 246	3 179	3 179	2 679	2 679

Die Fußnoten folgen auf der 2. Seite dieser Tabelle.

Noch: 13. Einkommen, Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach Durchschnittswert und Median (2)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Anzahl der Haushalte mit jeweiliger Wertangabe		Durchschnittswert		Median	
		hoch- gerechnet	nachrichtl.: erfasst	je Haus- halt mit Angabe zur jeweili- gen Position	je Haushalt	der Haus- halte mit Angabe zur jeweili- gen Position	je Haushalt
		in 1 000	Anzahl	€			
Je Haushalt und Monat in Euro							
42	Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	1 564	2 282	2 036	844	520	0
43	Einnahmen aus der Auflösung von Sachvermögen	(59)	(79)	(4 009)	(63)	(41)	(0)
44	Einnahmen aus der Auflösung von Geldvermögen	1 485	2 167	1 578	621	500	0
45	Einnahmen aus Kreditaufnahme	111	167	5 460	161	1 317	0
46	Aufnahme von Hypotheken, Grundschulden	(23)	(38)	(19 360)	(117)	(5 091)	(0)
47	Aufnahme von Konsumentenkrediten	90	133	1 817	44	755	0
48	Gesamteinnahmen	3 772	5 246	4 982	4 982	3 778	3 778
49	Private Konsumausgaben	3 772	5 246	2 488	2 488	2 119	2 119
50	Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren	3 772	5 246	348	348	311	311
51	Bekleidung und Schuhe	3 533	4 998	125	117	85	77
52	Wohnen, Energie und Wohnungsinstandhaltung	3 772	5 246	883	883	806	806
53	Innenausstattungen, Haushaltsgeräte und -gegenstände	3 463	4 899	135	124	57	50
54	Gesundheitspflege	3 382	4 766	121	109	35	29
55	Verkehr	3 543	5 007	358	336	185	170
56	Nachrichtenübermittlung	3 743	5 217	67	66	55	55
57	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	3 742	5 220	270	268	166	165
58	Bildungswesen	678	1 051	127	23	87	0
59	Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	3 415	4 858	133	121	72	61
60	Andere Waren und Dienstleistungen	3 751	5 222	94	94	64	63
61	Andere Ausgaben	3 694	5 158	1 564	1 531	710	689
62	sonstige Steuern	989	1 401	49	13	36	0
63	dar.: Kraftfahrzeugsteuer	918	1 296	49	12	36	0
64	freiwill. Beiträge z. gesetzl. Rentenversich. (a. VBL)	651	977	74	13	46	0
65	Versicherungsbeiträge	3 151	4 433	144	121	97	73
66	dar.: Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegerversicherung	1 305	1 912	49	17	28	0
67	Beiträge für Kfz-Versicherungen	1 522	2 100	85	34	58	0
68	sonstige Übertragungen und Ausgaben	3 108	4 455	169	139	62	42
69	dar.: Geldspenden	665	1 045	42	7	12	0
70	Tilgung u. Verzinsung von Krediten ²⁾	1 734	2 518	573	263	400	0
71	dar.: Zinsen für Baudarlehen u. Ä.	1 075	1 638	303	86	238	0
72	Zinsen für Konsumentenkredite ²⁾	1 095	1 548	36	10	21	0
73	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	211	311	2 896	162	506	0
74	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	3 082	4 455	1 005	821	333	207
75	Gesamtausgaben	3 772	5 246	4 977	4 977	3 744	3 744
76	Statistische Differenz	3 772	5 246	4	4	6	6
Nachrichtlich:							
77	Übrige Ausgaben ³⁾	3 772	5 246	387	387	239	239
78	Ersparnis	3 387	4 815	X	305	X	173
79	Sparquote ⁴⁾ (%)	X	X	X	9,6	X	X

1) Ohne Beiträge für zusätzliche Kranken- und Pflegeversicherung.

2) Einschließlich Überziehungszinsen.

3) Sonstige Steuern, freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, Versicherungsbeiträge, sonstige Übertragungen und Ausgaben, Zinsen für Kredite sowie statistische Differenz.

4) Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen.

